

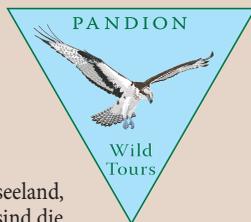
PANDION Wild Tours & Pelican Birding Lodge

Geführte Touren und Fototouren durch die wilde
Natur Bulgariens, Griechenlands und Rumäniens.

2017



Liebe Naturfreunde, wir freuen uns,
Sie mit unserem Katalog begrüßen zu dürfen.



Unsere Touristenagentur Pandion Wild Tours hat schon seit 24 Jahren das Vergnügen Naturfreunde aus fast allen Europäischen Ländern, sowie Australien, Neuseeland, Südafrika, USA, Kanada und Japan zu empfangen. Wir sind die älteste und erfahrenste Firma für Tourismus in der Wildnatur Bulgariens. Alle unsere Reiseführer sind berufliche Biologen oder verfügen über eine ähnliche Hochschulbildung, viele auf wissenschaftlicher Ebene oder unterrichten in den Universitäten des Landes.

Bulgarien ist ein kleines Land, allerdings gibt es in Europa kein anderes Land mit einer solch riesigen biologischen Vielfalt auf einem so kleinen Territorium wie Bulgarien. In Bulgarien gibt es über 450 endemische Pflanzenarten und noch viele weitere seltene und wunderschöne europäische Arten. Eine sehr reiche Ornithofauna mit einigen der seltenen europäischen Vertreter, solche wie der östliche *Kaiseradler*, *Steinadler*, *Seeadler*, *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, *Kurzfangsperber*, *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Mauerläufer*, *Rothalsgans* und viele andere. Zeuge von unvergesslichen Ausblicken auf zehntausende migrierende große Raubvögel, Störche, Pelikane und hunderttausende kleinere Migranten haben. Und sie alle folgen seit tausenden von Jahren einem einzigen Weg, der noch in der uralten Zeit als Via Pontica bezeichnet wird.

Im Winter können Sie Felder sehen, die nicht nur mit einer weißen Schneedecke bedeckt sind, sondern auch vom Rot der vielen *Rothalsgänse*.

Eine außerordentliche Vielfalt von Nachts- und Tagesschmetterlingen - viele davon sehr seltene europäische Vertreter.

Libellen - vor einigen Jahren hat einer von unseren Touristenführern eine neue Art für die Weltwissenschaft in unserem Land entdeckt und fast alle anderen Arten sind seltene Vertreter der europäischen Spinnen, mit festen Flügeln /Co-leopter/ und viele weitere.

Wenn Sie mit Hilfe von Pandion Wild Tours Bulgarien besuchen, werden Sie die Möglichkeit haben, viele von diesen Vertretern der bulgarischen Flora und Fauna zu entdecken und fotografieren zu können. Für jene, die nicht weit fahren möchten oder können, stellen wir Familienerholungen, ornithologische und botanische Ferien, sowie auch Ferien für Liebhaber von Schmetterlingen, Libellen, Kriechtieren und Amphibien in unserem Familiengästehaus "Pelikan" bereit. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe der großartigen Donau, und am weltbekanntesten Reservat "Srebarna See", der gleichzeitig Nistplatz des *Krauskopfpelikans* unter dem Schutz von UNESCO ist, welches auch als Denkmal des WeltNaturerbes gilt.

Und zum Schluss wollen wir die traditionelle bulgarische Küche und den prächtigen Wein erwähnen. Das alles können Sie während Ihres Aufenthaltes genießen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Herzlich Ihr
Petar Dilchev

TOUR-KALENDER INHALT

PANDION WILD TOURS

Touren zur Beobachtung von Vögeln

21 – 29 Januar 2017	Winterliche Vogelbeobachtungstour in Bulgarien.....	2
21 April – 2 Mai 2017	Vogelbeobachtungstour in Bulgarien und Griechenland.....	6
26 Mai – 4 Juni 2017	Eine Frühlingstour zur Beobachtung von Vögeln – Bulgarien.....	10
27 Mai – 3 Juni 2017	Mauerläufer und Geier – Bulgarien.....	14
2 – 9 September 2017	Beobachtung der Herbstmigration der Vögel an der Schwarzenmeerküste – Bulgarien.....	17

Beobachtung von Schmetterlingen und Fototouren

10 – 18 Juni 2017	Eine Tour im Juni – Bulgarien.....	21
8 – 15 Juli 2017	Eine Tour im Juli – Bulgarien.....	25

Botanische Touren

29 April – 6 Mai 2017	Eine botanische Meeresreise – Bulgarien.....	29
1 – 9 July 2017	Eine botanische Bergreise – Bulgarien.....	33

Fototouren und Beobachtungen von Libellen

10 – 17 Juni 2017	Die Libellen in Bulgarien.....	38
1 – 8 Juli 2017	Die Libellen von Rhodos (Griechenland).....	41

Bulgariens Reptilien und Amphibien

26 Mai – 4 Juni 2017	Bulgariens Reptilien und Amphibien.....	46
----------------------	---	----

Historische Touren

27 Mai – 5 Juni 2017	Das antike Bulgarien.....	49
----------------------	---------------------------	----

PELICAN BIRDING LODGE

Touren zur Beobachtung von Vögeln

27 Mai – 7 Juni 2017	Das Donaudelta und die Steppen von Dobrudza – Rumänien und Bulgarien.....	54
----------------------	---	----

Wir fotografieren in der freien Natur

29 April – 6 Mai 2017	Tierwelt Fototouren in Bulgarien.....	58
-----------------------	---------------------------------------	----

WIE SIE IHREN URLAUB BUCHEN.....	60
----------------------------------	----



Rothalsgans

Winterliche Vogelbeobachtungstour in Bulgarien

9 Tage

21– 29 Januar 2017

28 Januar – 5 Februar 2017

Beste Reisezeit: Januar – Februar

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Die Hauptquartiere für die Überwinterung der Rothalsgans befinden sich im Nordosten Bulgariens. In den vergangenen 35 Jahren verbrachte fast der gesamte Bestand dieser Art den Winter hier an der Grenze zu Rumänien. Trupps von zehntausenden *Blässgänsen* sowie der extrem seltenen *Rothalsgänsen* können hier beobachtet werden. Auf unserer Reise werden wir hoffentlich mehr als 100 verschiedene Vogelarten beobachten können. Darunter befinden sich der *Krauskopfpelikan*, die *Weißkopfruderente*, die *Zwergscharbe*, der *Zwergsäger* und viele weitere Arten.

Programm:

TAG 1

Ankunft am Flughafen von Bukarest (Rumänien) und Transfer zum 150 km entfernten Dorf Vetren (Bulgarien) in der Gemeinde Silistra, wo wir uns in der Pelican Birding Lodge einquartieren. Das Dorf befindet sich in unmittelbarer Nähe zur majestätischen Donau und der weltweit renommierten Biosphäre Srebarna, welche unter der Schirmherrschaft der UNESCO als Weltkultur- und Naturerbe steht. Die Grenze überqueren wir mit einer Fähre über die Donau. Hier erwarten wir bereits die ersten Vogelgattungen unserer Reise, sowie weitere Seltenheiten wie die *Zwergscharbe*.

Je nach Ankunftszeit haben wir die Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang zur Donau, die sich nur 500 Meter von unserer Unterkunft entfernt befindet. Hier erwarten wir folgende Vogelarten: *Kernbeißer*, *Blutspecht*, *Misteldrossel*, *Wacholderdrossel*, *Rotdrossel*, *Raufußbussard* und *Merlin*. Es folgt das Abendessen und die Übernachtung in der Unterkunft.

TAG 2

Heute fahren wir in den Nordosten Bulgariens, wo sich die Winterhauptquartiere der *Rothalsgänsen* befinden. Während der Reise beobachten wir



das Srebarna Naturreservat und das bulgarische Dorf Stratsimir, wo wir die rumänischen Felder des Bugeac-Sees für den ersten Schwarm Gänse und andere Orte vor unserer Endstation besichtigen werden. Das Hotel "Our Home" in der Stadt Kavarna wird unser Quartier für die nächsten drei Nächte. Von hier aus genießen wir den spektakulären Ausblick auf das blau-glänzende Meer und die nahegelegenen Hügel und Täler. Zahlreiche Gänsetrupps können hier über dem Hotel beobachtet werden. Abendessen und Übernachtung im Hotel "Our Home".

TAG 3

Nach dem Frühstück besuchen wir das nahegelegene Naturreservat von Kaliakra, das Bolata Tal und das Dorf Kamen Briag. Vor uns liegt eine echte Steppe, mit der typischen Steppenvegetation, sowie vereinzelte Büsche mit Baumengruppen. Die Steppe ist von Tälern durchsetzt. Die Küste ist felsig und fällt mit ihren rötlich-orangen Klippen über 100 Meter in die blaugrünen Tiefen des Meers. Hier haben wir unsere erste Gelegenheit *Rothalsgänsen* zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir ebenfalls *Zaunkönige*, *Heckenbraunellen*, *Sumpfohreulen*, *Blässgänsen*, *Kalanderlerchen*, *Haubenlerchen* und weitere Gattungen.

Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir unser Lunchpaket im Freien zu uns nehmen. Nach dem Mittagessen beginnt unsere letzte Station für den heutigen Tag. Wir besuchen die Topola Klippe, wo wir hoffentlich den *Uhu* beobachten können.

Übernachtung im Hotel "Our Home".

TAG 4

Reise zum Durankulak See und Umgebung. Ein langer Sandstrand trennt hier den See vom Meer. Mit seinen langen Schilfbetten und seinem offenen Gewässer ist es eines der wichtigsten Feuchtgebiete für brütende und vorbeiziehende Vögel. Hier kann man das europaweit größte Vorkommen der weltweit bedrohten *Rothalsgänsen* (bis zu 53.000 im Jahr 2013) und der *Blässgänsen* (bis zu 25.000) beobachten. Weitere interessante Spezies, die hier aufzufinden sind, sind die ebenfalls bedrohten *Zwerggänsen*, *Adlerbussarde*, *Raufußbussarde*, *Kalanderlerchen* und weitere Arten.



Zwergschwan

Bei guter Witterung nehmen wir unser Lunchpaket zu uns. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Shabla See und den Tuzlata See. Diese Seen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für brütende und durchziehende Vögel. Die umliegenden Seen sind hier ebenfalls von langen Sandbänken getrennt.

Abendessen und Übernachtung im Hotel "Our Home".

TAG 5

Heute steht uns eine Reise zur südlichen Schwarzmeerküste bevor. Wir überqueren das Gebirge von Stara Planina (Balkangebirge), welches in seinen letzten Ausläufern an das Meer grenzt. Unser erstes Ziel am heutigen Tag sind die Wälder von Albena, wo wir den *Grauspecht* und den *Schwarzspecht* beobachten können. Zu Mittag kehren wir in ein lokales Restaurant im Dorf Goritsa ein.

An den oberen Hügeln unserer Strecke befinden sich dichte Eichenwälder, die Heimat zahlreicher interessanter Arten wie: *Buntspechte*, *Mittelspechte*, *Kleinspechte*, *Grünspechte*, *Gartenbaumläufer*.

Der letzte Halt für den heutigen Tag ist das Dorf Banyan, wo wir *Ammern*, *Bergfinken*, *Trauermeisen* und *Heidelerchen* beobachten können. Am späten Nachmittag erreichen wir die Stadt Pomorie, wo wir ein Hotel für die nächsten drei Nächste beziehen. Das Hotel befindet sich zwischen der lokalen Salinen und dem Meer. Abendessen im Hotel und anschließende Übernachtung.

TAG 6

Nach dem Frühstück im Hotel beginnt ein weiterer Tag unser Vogelbeobachtung und wir fahren in die wenige Minuten entfernte Salinen am Atanasovsko See. Hier besuchen wir den See von Vaya. Hier kann man das ganze Jahr über seltene und interessante Vogelarten beobachten. Im Winter fällt das Interesse besonders auf den *Krauskopfpelikan*, die *Zwergscharbe*, die *Weißkopfruderente* (alle drei gehören zu weltweit gefährdeten Gattungen), *Zwersäger*, *Dommeln*, *Silberreihher*. Wenn es das Wetter erlaubt, nehmen wir unser Lunchpaket zu uns.

Zum Abendessen kehren wir wieder in unser Hotel ein und verbringen dort die Nacht.

TAG 7

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Beobachtungen in der Region von Burgas fort. Wir besuchen die geschützten Gebiete des Süßwassersees Mandra, die Buchten von Chengene Skele und Foros, welche von zahlreichen lokalen und weltweit bedrohten Gattung beheimatet werden. Im Laufe des Tages beobachten wir zu den Gattungen des Vortages noch die *Fischmöwe*, den *Singschwan*, den *Zwergschwan* und den *Seeadler*.

Krauskopfpelikan



Kornweihe



TAG 8

Der heutige Tag beginnt mit einer vierstündigen Autofahrt nach Sofia. Bei Gelegenheit werden wir auf dem Weg für weitere Beobachtungen anhalten.

Am späten Nachmittag erreichen ein nettes Hotel am Fuße des Vitosha Nationalparks, wo wir die Nacht verbringen werden.

TAG 9

Nach einem frühen Frühstück erklimmen wir den Vitosha Naturpark auf einer Höhe von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel. Hier beobachten wir den *Tannenhäher*, den *Fichtenkreuzschnabel*, die *Ringdrossel*, das *Sommer-* und *Wintergoldhähnchen* und *Spechte*. Anschließend Mittagessen und Transfer zum Abflug vom Flughafen Sofia.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 850

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150

Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 940

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150

Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.

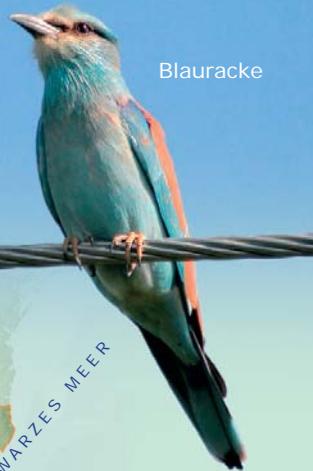
Vogelbeobachtungstour in Bulgarien und Griechenland

12 Tage

21 April – 2 Mai 2017

Beste Reisezeit: Mitte April – Mai
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Blauracke



Bulgarien ist das Land mit der größten biologischen Vielfalt in Europa. Das Land bietet einzigartige Möglichkeiten zur Beobachtung von vielen seltenen Vogelarten an. Eine Kombination zwischen den feuchten Zonen Nordgriechenlands und den Bergen in Südbulgarien gibt uns die Möglichkeit, eines der wichtigsten Gebiete des Kontinentes aus ornithologischer Sicht zu besuchen. Während dieser Tour werden wir die Frühlingsmigration der Vögel auf der Balkanhalbinsel beobachten, bei der wir die Möglichkeit haben werden, einige der seltensten Vertreter der europäischen Ornithofauna zu sehen. Wir werden wahrscheinlich bis zu 200 Vogelarten beobachten können.

Programm:

TAG 1

Landen am Flughafen Sofia und Fahrt bis zum Nationalpark Pirin Gebirge. Unterbringung für eine Übernachtung in einem Hotel im kleinen Städtchen Bansko. Während der Fahrt lenken wir von unserem Weg ab und besuchen das Rila Kloster, das unter dem Schutz von UNESCO, als ein Denkmal des Weltkulturerbes, steht.

TAG 2

Nach einem frühen Frühstück fahren wir mit unserem Bus ins hohe Gebirge. Wanderung von 1.500 auf 1.900 m über dem Meeresspiegel vor, bei der wir dem engen Bergweg zwischen den Berghütten Banderitza und Vihren folgen. Dort erwarten wir, *Tannenhäher*, *Wintergoldhähnchen*, *Sommergoldhähnchen*, *Fichtenkreuzschnabel*, *Alpendohle* zu sehen. Nachdem wir unser Mittagessen aus den Paketen beendet haben, begeben wir uns wieder auf den Weg und überqueren die Grenze zu Griechenland und am späten

Touren zur Beobachtung von Vögeln

Nachmittag kommen wir in das kleine Dorf Khrizokhorafa an. Das Dorf liegt am Ufer des Sees Kerkini. Wir werden in einem kleinen örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. Dann essen wir Abendbrot in einem der Restaurants im Dorf.

TAG 3

Heute werden wir den ganzen Tag die Vögel am Kerkini See und in der Umgebung beobachten. Wir erwarten, *Zwergscharbe*, *Krauskopfpelikan*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Loffler*, *Kuhreiher*, und viele andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Wir übernachten in unserem Hotel, aber das Abendbrotessen wird im Dorfrestaurant sein.

TAG 4

Heute nach dem Frühstück verlassen wir den Kerkini See und begeben uns nach Osten. Nach etwa 200 km kommen wir im Dorf Keramoti an der Küste des Mittelmeers an. Wir besichtigen die örtlichen Seen an der Küste Eratino und Aglasmatos, wo wir erwarten, *Brauner Sichler*, *Stelzenläufer*, *Säbelschnäbler*, und viele Arten regenpfeiferartige Vögel zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 1 Übernachtung untergebracht.

TAG 5

Nach dem Frühstück sind wir bereit, die Gegend zu verlassen, aber vorher hoffen wir, dass wir eine seltene und sehr schöne Vogelart, nämlich *Spornkiebitz* sehen können. Danach fahren wir wieder nach Osten, um die Seen von Porto Lagos erreichen zu können. Wir werden in einem örtlichen Hotel im kleinen Dorf Fanari, das sich an der Küste befindet, für 2 Übernachtungen untergebracht. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen in unserem Hotel.

TAG 6

Heute haben wir viel zu tun. Deswegen frühstücken wir früh, um unsere Tour weiter zu machen. Wir hoffen genug Zeit zu haben, um alle nachstehend angegebenen Seen an der Küste (Lagunen) besichtigen zu können und sie sind Alikes, Lafrouda, Almira, Lagos, Xirolimni, Ptelea. Wir erwarten, *Spornkiebitz*, viele Arten von der Gattung *Acrocephalus*, *Locustella*, auch *Lachseeschwalbe*, *Raubseeschwalbe*, *Weissbartseeschwalbe*, *Trauerseeschwalbe*, *Weißflügel-seeschwalbe*, *Rosapelikan*, *Flamingo* und viele andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.



© J. Lidster

Sumpfläufer

TAG 7

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns nach Norden und fahren durch die Stadt Komotini über die bulgarische Grenze. Während der Fahrt werden wir Beobachtungen, dort, wo wir denken, dass es sinnvoll ist, anhalten. Am späten Nachmittag kommen wir in das kleine Rhodopen-Städtchen Krumovgrad an. Die Stadt liegt in einem uralten Gebiet vulkanischer Herkunft. Fast alles in der Umgebung ist mit Basalt bedeckt, die Vegetation ist vorwiegend krautig mit Büschen Gruppen und dort wo es Wälder gibt, sind sie verzerrt und unentwickelt. So ist die typische Landschaft des Ostrhodopengebirges. Seid ihr herzlich willkommen in der Heimat der großen Raubvögel.

TAG 8

Heute besuchen wir einen Abhang in den Rhodopen, an dem die Menschen Tierkadaver ablagern, um die Geier zur Fütterung anzulocken. Das ist eine felsige Gegend, die vollkommen mit Basalt bedeckt ist. Wir erwarten zu sehen: *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, migrierende Adler und Weihen, sowie viele kleineren Vögel, wie *Fahlsegler*, *Alpensegler*, *Bartgrasmücke*, *Schwarzkopfgrasmücke*, *Orpheusgrasmücke*, *Sperbergrasmücke*, *Zaungrasmücke*, *Dorngrasmücke*, *Neuntoter*, *Schwarzstirnwürger*, *Raubwürger*. Am Nachmittag besuchen wir das felsige Tal des Flusses Krumovitza. Wir erwarten *Weißer Storch*, *Schwarzstorch*, *Zaunammer*, *Ortolan*, *Kappenammer*, *Mittelmeersteinschmätzer /Oenathe melanoleuca/*, *Steinrötel*, *Blaumerle*, *Felsenkleiber* und viele andere zu sehen. Tagesmorgens in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 9

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns zum Nistterritorium des *Ostkaisersadlers*, und hoffen diesen großartigen Vogel sehen zu können. Wir erwarten auch, *Olivenspotter*, *Blasspötter*, *Maskenwürger*, *Rotelfalke*, *Schreiadler* und viele andere zu sehen. Tagesmorgens in Paketen.

TAG 10

Heute verlassen wir das Ostrhodopengebirge und begeben uns nach Westen, zum zentralen Teil des Gebirges. Die Landschaft ändert sich langsam. Die felsigen und mit Gras bedeckten Täler und Hügel werden durch solche, bedeckt mit Wäldern ersetzt und die Laubwälder gehen allmählich in gemischte und Nadelwälder über. Wir kommen auf eine Höhe von etwa 1200 m über dem Meeresspiegel an und erreichen die Trigrad Schlucht. Das, was auf dem ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsklammen. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefern (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jedem Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodopengebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prächtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man soll es einfach sehen. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, bei dem wir hoffen, *Zippammer*, *Steinkauz*, verschiedene Arten von Spechten zu sehen. Sofort, wenn wir schon in der Schlucht sind, beginnen wir, an den vertikalen Felsen um uns den wunderschönen *Mauerläufer*, der beim Fliegen einem großen roten Schmetterling ähnlich ist, zu suchen. Wir essen zu Mittag im Restaurant der örtlichen Berghütte, wo wir örtliche Spezialitäten kosten können, sowie auch

die schmackhafteste Forelle in ganz Bulgarien. Am späten Nachmittag kommen wir zur Unterbringung für eine Übernachtung in ein kleines örtliches Hotel.

TAG 11

Je nachdem, wie unser Erfolg vom vergangenen Tag ist, werden wir weiter den *Mauerläufer* suchen. Wir werden in der Berghütte wieder Mittagessen und danach fahren wir direkt nach Norden, verlassen das Rhodopengebirge, überqueren das Thrakische Tiefland und kommen in das kleine Renaissance Städtchen-Museum Koprivstiza an. Das Städtchen ist eine historische Stelle, die mit den Kämpfen des bulgarischen Volks gegen die türkische Herrschaft verbunden ist. Während der Fahrt hoffen wir noch einige Vögel, wie *Adler*, *Falken*, *Spechte* und andere zu sehen. Wenn wir genug Zeit haben, können wir auch die Thrakische Grabstelle im Dorf Starosel besuchen. Wir werden in einem örtlichen Hotel in Koprivstiza für ein letztes Abendbrotessen und für eine letzte Übernachtung untergebracht.

TAG 12

Nach dem Frühstück kommt die Fahrt nach Sofia, wo unsere Tour endet.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.250
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 170
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.410
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 170
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Spornkiebitz

Eine Frühlingstour zur Beobachtung von Vögeln Bulgarien

10 Tage

26 Mai – 4 Juni 2017

Beste Reisezeit: Mai – Mitte Juni

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Kappenammer

Bulgarien ist mit seiner biologischen Vielfalt ein einzigartiges Land. Auf dessen Gebiet und zu bestimmten Zeiten können gleichzeitig sowohl Mittelmeervogelarten, als auch solche, die im weiten Sibirien nisten, gesichtet werden. Während dieser Tour besichtigen wir eine Mehrzahl von Sümpfen und Seen, die Küste an der großen Donau und am uralten Schwarzen Meer, die verschiedenartigen Biotope von Sakar- und Rhodopengebirge. Wir werden migrierende im Norden nistende Vogelarten beobachten. Die Vögel sind in vollem Ehe Kleid und der Gesang einiger davon endet auch in der Nacht nicht. Außer der wunderschönen *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Mauerläufer* erwarten wir auch solche seltenen europäischen Vogelarten, wie *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Löffler*, *Kuhreiher*, *Brauner Sichler*, *Moorente*, *Rostgans*, viele regenpfeiferartige Vögel, *Weissbartseeschwalbe*, *Trauerseeschwalbe*, große Raubvögel, wie *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, den *Ostkaiseradler*, *Steinadler*, sowie viel kleinere Arten, wie *Spechte*, *Trauermeise*, *Schwarzstirnwürger*, *Maskenwürger*, *Olivenspotter*, *Kappenammer*, *Isabellsteinschatzler*, *Nonnensteinschatzler* und viele andere zu sehen.

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt mit einer Fahrt am Morgen von Sofia in Richtung Süden, bis zum Rhodopengebirge. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal zur Erholung anhalten und werden die ersten Vertreter der bulgarischen Vogelfauna, nämlich *Neuntoter*, *Kappenammer*, *Wespenbussard* und andere sehen können. Gegen Abend kommen wir im zentralen Teil des Rhodopengebirges an und werden dort in einem kleinen Familienhotel im Dorf Trigrad untergebracht.

TAG 2

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel und begeben uns zur Trigrad Schlucht. Das, was jeden Besucher im ersten Augenblick beeindruckt, sind die

riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinfugen, ohne jeglichen Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prächtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man muss es einfach sehen. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, wo wir hoffen, *Zippammer*, *Steinkauz*, und verschiedene Arten von Spechten zu sehen. Wir hoffen auch, in die vertikalen Felsen, den wunderschönen, ähnlich einem riesigen roten Schmetterling beim Fliegen, *Mauerläufer* zu sehen. Wir essen zu Mittag im Restaurant der örtlichen Berghütte, wo wir örtliche Spezialitäten kosten können, sowie auch die schmackhafteste Forelle in ganz Bulgarien. Nach dem Mittagessen begeben wir uns in Richtung Osten. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, wo wir aus Erfahrung hoffen, *Zippammer*, *Steinkauz*, und verschiedene Arten von Spechten und dergleichen zu sehen. Am späten Nachmittag kommen wir in das Städtchen Krumovgrad an und dort werden wir in einem örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht.

TAG 3

Als nächstes besuchen wir eine felsige Gegend, die nicht unweit von unserem Hotel liegt. Diese uralte Gegend bestehend aus vulkanischem Gestein ist umgeben von riesigen Basaltfelsen, die sich überall um uns erheben. Charakteristisch hier ist vor allem die Grasflora, die weitestgehend mit Büschen bunt gefärbt ist, durch den fast vollen Mangel an Bäumen gibt. Wir bleiben den ganzen Tag in der Gegend und hoffen *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, den östlichen *Kaiseradler*, auch *Steinadler*, sowie kleinere Vogelarten, wie *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Trauermeise*, *Schwarzstirnwürger*, *Felsenkleiber*, *Blaumerle*, *Steinrötel*, *Blaumerle*, und viele andere Arten zu sehen.

TAG 4

Heute ist eine Fahrt zum Schwarzmeergebiet vorgesehen. Wir lassen uns in der Umgebung der Stadt Burgas und der Stadt Pomorie nieder, wo wir unsere Beobachtungen in den nächsten Tagen fortsetzen werden. Das ist eine der wichtigsten Gegenden für die migrierenden Vögel aus ganz Zentral- und Osteuropa. Während der Fahrt hoffen wir, den östlichen *Kaiseradler*, sowie *Maskenwürger*, *Olivenspotter*, *Wiesenweihe*, *Schreiadler* zu sehen. Tagesmittagessen in Picknick Paketen.

TAG 5

Am Vormittag besuchen wir die Gegend um den Burgas-Seen Ramsar und IBA, Feuchtgebiete. Das sind Seen, die mit feuchten Wiesen und Sümpfen umgeben sind und die Hügel um die Seen sind mit Eichenwäldern bepflanzt. Diese unterschiedlichen Habitate bilden die Gegend als eine der besten in Europa für verschiedene Vogelarten. Wir können *Rosapelikan*, *Zwergscharbe*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Löffler*, *Kuhreiher*, *Brauner Sichler*, *Moorente*, *Stelzenläufer*, *Säbelschnäbler*, *Spechte*, *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Seeadler*, *Schlangenaadler* beobachten. Tagesmittagessen in Picknick Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.



Rostgans

© J. Lidster

TAG 6

Heute verlassen wir die Gegend und fahren in den Norden.

Während der Fahrt werden wir ein paar Mal für Beobachtungen anhalten.

Wir fahren durch das Balkan Gebirge. In diesem Teil von Bulgarien ist es am niedrigsten und berührt das Schwarze Meer.

An der höchsten Stelle befindet sich das Dorf Goritza, wo wir in einem lokalen Restaurant zum Mittagessen anhalten und die traditionelle bulgarische Küche genießen werden.

Am Nachmittag besichtigen wir dem Dorf benachbarten Eichenwald, wo wir erwarten, *Halbringschnapper*, und noch mehr *Spechte* zu sehen. Am späten Nachmittag kommen wir in das Städtchen Kavarna an und dort werden wir in einem örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. In dieser Gegend haben wir sehr gute Möglichkeiten zur Beobachtung von *Kurzfangsperber*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Uhu*.

TAG 7

Heute ist eine Besichtigung des Küstensees Durankulak geplant. Das ist eine sehr wichtige feuchte Zone für nistende und migrierende Vögel. Der See ist vom Meer durch einen etwa 5 km langen Sandstrand abgetrennt. Das Seeperimeter ist 25 km. Einige der interessantesten Arten, die wir erwarten zu sehen sind: *Feldrohrsanger*, *Brachschwalbe*, *Zwergscharbe*, *Lachseschwalbe*, *Raubseeschwalbe*, *Adlerbussard*, *Rotfußfalke*. Am Nachmittag besichtigen wir das Steppenreservat Kaliakra. Die Steppe selbst ist an vielen Stellen von tiefen Felsentälern durchzogen. Die Meeresküste ist felsig, mit schrägen weißen und orangeroten Felsen, die direkt in das reine blaugrüne Meereswasser, aus einer Höhe von 200 m versinken. Im Frühling tanzt die Luft vom Vogelgesang. Fast auf jedem Busch gibt es aufgesetzten *Neuntoter* oder *Schwarzstirnwürger*, *Kappensammer* oder *Graumammer*. In dieser Gegend erscheinen sehr oft auch *Rosenstars*. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotsen und Übernachtung natürlich wieder in unserem Hotel.

TAG 8

Heute steht uns bevor, die Dobrudscha-Hochebene zu überqueren um die Donau und den See Srebarna zu erreichen. Der See steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal des Weltnaturerbes. Seine riesigen Massen an Schilfrohren und sein Wasserspiegel bieten den auf der Welt vom Aussterben bedrohten *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Moorente*, sowie anderen seltenen Vogelarten, wie *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpureiher*, *Loffler*, *Kuhreiher*, *Brauner Sichler*, *Rohrweihe*, *Beutelmeise* ausgezeichnete Möglichkeiten zum Nisten. In den Laubwäldern um den See und in der ganzen Gegend nisten große Raubvögel, wie *Seeadler*, *Schwarzstorch*, *Kurzfangsperber*, *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Schlangennadler*. Tagesmittagessen in Paketen. Unterbringung im Gästehaus "Pelikan" im Dorf Vetren für eine Übernachtung.

TAG 9

Nach dem Frühstück verlassen wir das Haus "Pelikan" und begeben uns nach Westen gegen die Strömung der Donau. Während der Fahrt werden wir anhalten, um Rostgänse, und eine Kolonie von *Bienenfresser* zu beobachten. Wir erreichen den

Sumpf von Nova Cherna, eines der neuen geschützten Gebiete im Land. Das ist ein von den neuesten geschützten Gebieten im Land. Dort erwarten wir *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Spechte* und Arten von der Gattung *Acrocephalus* zu sehen. Nach dem Mittagessen in Paketen begeben wir uns nach Süden und am späten Nachmittag erreichen wir den Fuß des Balkan Gebirges. Wir werden in einem örtlichen Hotel, das in einem alten bulgarischen Stil gebaut ist, untergebracht. Das Hotel befindet sich im ethnographischen Komplex Etara. Der Letzte stellt ein bulgarisches Renaissancedorf, mit typischer Architektur, Läden und Werkstätten für unterschiedliche Handwerke dar. Jeder Tourist kann sich typische bulgarische Geschenke kaufen. Von den Vögeln können wir vorwiegend Spechte sehen. Abendbrotsen im örtlichen Restaurant.

TAG 10

Nach dem Frühstück begeben wir uns nach Sofia, wo unsere Tour endet. Während der Fahrt halten wir für ein kurzes Mittagessen in einem kleinen Restaurant an der Straße.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.000

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 170

Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.100

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 170

Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotsen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Kaiseradler

© L. Andreev & Greenbalkans



© M. Lane

Mauerläufer und Geier Bulgarien

8 Tage

27 Mai – 3 Juni 2017

Beste Reisezeit: Mai – Mitte Juni

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Diese Tour wird in Südbulgarien, im Rhodopengebirge durchgeführt. Das Rhodopengebirge ist, geologisch gesehen, eines der ältesten Gebirge Bulgariens und der Balkanhalbinsel.

Charakteristisch für das Gebirge ist die vielfältige Landschaft und die Biotope, die Nadelwälder auf den höheren Teilen, felsige Schluchten, uralte vulkanische Gebiete, Staudenfluren in den niedrigen Teilen des Gebirges einschließen. Die vielfältigen Reliefe und die Landschaft sind der Grund für die vielfältige Flora und Fauna in diesem Gebirge. Wir werden einige der seltensten und schönsten Vogelarten in Europa sehen können.

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt mit einer Fahrt von Sofia bis zum kleinen Dorf Trigrad, das auf einer Höhe von 1240 m über dem Meeresspiegel im zentralen Teil des Rhodopengebirges liegt. Wir werden in einem kleinen örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. Während der Fahrt treffen wir die ersten Vertreter der bulgarischen Ornithofauna, nämlich: Weißer Storch, Wespenbussard, Neuntoter, Haubenlerche und viele andere Arten.

TAG 2

Uns steht eine Besichtigung der herrlichen Trigrad Schlucht bevor. Das, was jeden Besucher auf den ersten Blick beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwar-

zen Kiefers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jeden Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Herzlich Willkommen im Territorium des *Mauerläufers*. Andere Arten, die wir in dieser Gegend erwarten zu sehen, sind verschiedene Arten von *Spechten*, *Alpensegler*, *Rotelschwalbe*, *Wanderfalke*, *Baumfalke* und andere. Mittagessen in der örtlichen Berghütte.

TAG 3

Wir verlassen den zentralen Teil des Rhodopengebirges und begeben uns in den östlichen Teil des Rhodopengebirges. Dieser Teil des Gebirges ist ganz anders. Es ist ein sehr felsiges und trockenes Gebiet, es gibt keine Wälder, nur niedrige Büsche und Flächen, die mit Gras bedeckt sind und auch riesige, mit Basalt bedeckten Gebiete. Das ist die Welt der großen *Raubvögel*. Während der Fahrt erwarten wir, *Schwarzstorch*, *Weidensperling*, *Zippammer* und verschiedene Arten von Raubvögeln zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Wir werden in einem örtlichen Hotel in der Stadt Krumovgrad für 4 Übernachtungen untergebracht.

TAG 4-7

In den nächsten vier Tagen besuchen wir verschiedene Gegenden in der Umgebung. Das ist ein uraltes vulkanisches Gebiet, überall um uns sehen wir riesige Felsen, tiefe Täler, Flussbetten, die mit Büschen bepflanzt sind, kleine Gebiete, die mit Gras bedeckt sind und kleine luftige Buchenwälder. Dieser Teil des östlichen Rhodopengebirges ist aus ornithologischer Sicht als eines der wichtigsten Gebiete in Europa bekannt. Wir hoffen eine Mehrzahl von seltenen und schönen Vogelarten, wie *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, *Ostkaiseradler*, *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Schlangennadler*, *Kurzfangsperber*, *Rotelfalke*, *Fahlsegler*, *Alpensegler*, *Bartgrasmücke*, *Schwarzkopfsgrasmücke*, *Orpheusgrasmücke*, *Sperbergrasmücke*, *Zaungrasmücke*, *Dorngrasmücke*, *Neuntoter*, *Schwarzstirnwürger*, *Raubwürger* *Zaunammer*, *Ortolan*, *Kappenammer*, *Mittelmeersteinschmatzer* /*Oenathe melanoleuca*/, *Steinrotel*, *Blaumerle*, *Felsenkleiber*, *Olivenspötter*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Trauermeise* *Schwarzstirnwürger*, *Felsenkleiber* *Blasspotter*, *Maskenwürger*, und viele andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen für alle Tage.



Gänsegeier und Mönchsgeier

© L. Anghiev & Greenbalkans

Steinrötel



TAG 8

Nach einem frühen Frühstück treten wir die Fahrt nach Sofia an, mit der unsere Tour endet. Während der Fahrt machen wir letzte Beobachtungen und werden in einem Restaurant an der Straße zum schnellen Mittagessen anhalten.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 770
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 885
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Rosapelikan



Beobachtung der Herbstmigration der Vögel an der Schwarzmeerküste – Bulgarien

8 Tage

2 – 9 September 2017

23 – 30 September 2017

Beste Reisezeit: September – Mitte Oktober

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Über der bulgarischen Schwarzmeerküste erleben wir das einmalige Schauspiel des alljährlichen Herbstvogelzugs entlang der „Via Pontica“.

Zehntausende *Störche*, *Pelikane*, große und kleinere *Greifvögel* sowie hunderttausende *Singvögel* und *Limikolen* ziehen von Osteuropa, Russland und Skandinavien aus in Richtung Bosphorus und Dardanellen. Unsere Reise startet ganz im Norden Bulgariens im UNESCO-Biosphärenreservat Srebarna, führt uns zum Kap Kaliakra an der Schwarzmeerküste und über das Balkan-Gebirge weiter bis nach Burgas. Wir erwarten über 150 verschiedene Arten, darunter womöglich auch Seltenheiten wie *Steppenweihe*, *Eleonoren-* und *Würgfalke*, *Steppen-* und *Schelladler*, *Sumpf-*, *Teichwasser-* und *Temminckstrandläufer* sowie *Odinshühnchen*. Unsere ständigen Begleiter sind *Bienenfresser*, *Rosa-* und *Krauskopfpelikan*, *Kurzfangsperber*, *Adlerbussard*, *Schrei-*, *Zwerg-*, *Schlangenadler* und *Rotfußfalke*.

Programm:

TAG 1

Flug ab Deutschland nach Bukarest. Hier werden wir bereits von unserem deutschen Reiseleiter und von unserem heimischen ornithologischen Guide erwartet, der mit seinen speziellen Lokalkenntnissen unsere Reise zusätzlich bereichern wird. Fahrt nach Bulgarien zum Dorf Vetren in der Gemeinde Silistra zum Gästehaus „Pelican Birding Lodge“. Vetren liegt unmittelbar an der Donau, die hier eine natürliche Grenze zum benachbarten Rumänien bildet, und nur wenige Kilometer vom artenreichen Biosphärenreservat Srebarna entfernt. Das Gästehaus selbst liegt idyllisch an einem kleinen Wäldchen. Zwei Übernachtungen mit Frühstück, Mittagspicknick und Abendessen in Vetren.

TAG 2

Der heutige Tag ist ganz der Erkundung des Naturreservats Srebarna gewidmet, das bereits 1942 zum nationalen Vogelschutzgebiet und 1983 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Das 900 Hektar große Reservat ist von stehenden Gewässern, Sumpfland, großen Schilfflächen und Feuchtwiesen geprägt. Wir beginnen mit ersten Beobachtungen in der Schutzzone des Reservats rund um den Srebarna-See und wandern dann auf die umliegenden Hügel, um von dort aus den Vogelzug zu verfolgen. Unmittelbar an der „Via Pontica“ gelegen, sind hier 80 Vogelzugarten verzeichnet. Neben *Wiedehopf*, *Blauracke*, *Pirol*, *Bienenfres-*

ser, Steppen- und Wiesenweihe, Kurzfangsperber, Adlerbussard, Schrei-, Zwerg- und Schlangenadler, Rotfußfalke, Rosapelikan, Krauskopfpelikan und Zwergscharbe gilt es noch viele andere Arten zu entdecken.

TAG 3

Am heutigen Vormittag steht uns eine ereignisreiche Fahrt durch die bulgarische Dobrudscha bis an die nördliche Schwarzmeerküste bevor. Unterwegs legen wir mehrere Stopp ein, hauptsächlich, um ziehende Greifvögel zu beobachten. Gegen Mittag erreichen wir die Hafenstadt Kavarna, unser Übernachtungsort für die nächsten zwei Tage. Nach dem Check-in und einer erholsamen Mittagspause Beobachtungen im Steppengebiet des Naturreservats Kaliakra. Soweit das Auge reicht, blicken wir über weite Steppe, die durch Büsche und Sträucher bunt gefärbt ist und an vielen Stellen von tiefen Felsentälern durchschnitten wird. Wir suchen nach *Triel*, *Kalanderlerche* und *Brachpieper*. In den Sträuchern große Artenvielfalt: *Dorn-*, *Klapper-* und *Sperbergrasmücke* sowie Zwergschnäpper. Auch mit *Adlerbussard* und *Uhu* ist zu rechnen.

Bis zu 70 Meter ragen die weiß-orangeroten Steilfelsen des Kap Kaliakra aus dem smaragdgrünen Meer empor und bieten einen spektakulären Anblick. Zahlreiche Zugvögel ziehen über die schmale Landzunge und können teils aus nächster Nähe beobachtet werden. Darunter *Schwarzstorch*, *Kurzfangsperber*, *Schrei-, Zwerg- und Schlangenadler*, *Kurzzeihenlerche* und *Nonnensteinschmätzer* sowie eventuell auch seltene Arten wie *Steppenweihe* und *Würgfalke*. Zwei Übernachtungen mit Abendessen, Mittagspicknick und Frühstück in Kavarna.

TAG 4

Heute unternehmen wir Erkundungen rund um den Durankulak-See, der durch einen breiten Sandstrand vom Schwarzen Meer getrennt wird. Mit seinen riesigen Schilfrohrbeständen und offenen Wasserflächen ist der See eines der wichtigsten Feuchtbiootope für rastende Zugvögel und Wintergäste wie *Bläss-* und *Rothalsgans*. Wieder werden wir eine Mehrzahl großer Greifvögel, Pelikane, Schwarzstörche und viele kleinere Zugvögel beobachten können. Wir halten nach *Baum-* und *Rotfußfalke*, *Fischadler* und nach speziellen Arten unter den hier zu Tausenden rastenden Seeschwalben Ausschau. *Weißbart-* und *Weißflügel-Seeschwalbe* sowie *Zwergseeschwalbe* stehen auf unserer Liste. Im Schilf und am Uferbereich können *Zwerg-* und *Rohrdommel*, *Purpur-*, *Seiden-* und *Rallenreiherr*, *Kleines Sumpfhuhn*, *Tüpfelsumpfhuhn* sowie *Schilf-*, *Sumpf-* und *Drosselrohrsänger* entdeckt werden.

Wenn es die Zeit erlaubt, unternehmen wir auf dem Rückweg nach Kavarna noch einen Abstecher zum Shabla-See. Hier besteht die Möglichkeit, Selteneiten wie *Sumpfläufer*, *Odinshühnchen* oder *Temminckstrandläufer* zu sehen.

TAG 5

Wir wechseln letztmalig unseren Standort und fahren zum südlichen Schwarzmeergebiet durch das Balkan-Gebirge, das hier förmlich im Meer zu versinken scheint. Ein schöner Stopp ist in einem alten Eichenwald geplant, wo wir *Grauspecht*, *Grünspecht*, *Schwarzspecht*, *Buntspecht*, *Mittelspecht*, *Garten-* und *Waldbaumläufer* entdecken können. Bei einem Mittagessen im Dorf Goritza ruhen wir uns ein bisschen aus. Am späten Nachmittag erreichen wir das kleine Städtchen Pomorie am Schwarzen Meer. Unser Hotel liegt zwischen den örtlichen Salzbergwerken und dem Meer, genau auf dem Zugweg der Vögel, sodass wir von unseren Balkonen aus die ziehenden Arten beobachten können. Drei Übernachtungen mit Abendessen, Mittagspicknick und Frühstück in Pomorie.

TAG 6

Die großen Seen Burgas, Mandra und Atanasovsko mit ihren Buchten, Lagunen und Zuflüssen rund um Burgas bilden eines der artenreichsten Vogelbeobachtungsgebiete Europas. 340 von 400 in Bulgarien registrierte Arten wurden hier nachgewiesen. Das Gebiet ist wichtiger Brut-, Rast- und Überwinterungsplatz für Massen von Wasservögeln, wie z.B. *Schwarzhalstaucher*, *Löffler*, *Zwergscharbe*, *Weißkopf-Ruderente* und *Moorente*. Heute erkunden wir die Seen Burgas und Atanasovsko mit großen Ansammlungen von *Rosa-* und *Krauskopfpelikanen* und einem starken Greifvogel-, Limikolen- und Singvogelzug. Es erwarten uns beeindruckende Bilder: Tausende von *Piepern*, *Stelzen*, *Lerchen* und Hunderte von *Rotfußfalken*, *Zwerg-*, *Schlangen-* und *Schreiadlern*, *Wespenbussarde*, *Weiß-* und *Schwarzstörche* sowie Bienenfresser ziehen über die Küstenseen. Mit ein bisschen Glück sehen wir seltene Arten wie *Steppen-* und *Schelladler*, *Steppenweihe*, *Eleonoren-* und *Würgfalke*.

TAG 7

Den letzten Reisetag gehen wir ruhig an und unternehmen Besichtigungen rund um die Burgas-Salzbergwerke. Wir halten an einigen Stellen, um sowohl Standvögel wie die *Bartmeise*, als auch die bereits bekannten Zugvögel wiederzusehen. An den Salinen lassen sich *Rostgänse*, *Dünnschnabel-*, *Schwarzkopf-* und *Zwergmäwen*, *Lachsee-* und *Trauerseeschwalben*, *Nachtreiherr*, *Brauner Sichler*, *Löffler* und insbesondere bei Niedrigwasser zahlreiche Limikolen-Arten beobachten. *Kiebitz-*, *Sand-*, *Fluß-* und *Seeregenpfeifer*, *Bekassine*, *Uferschnepfe*, *Großer Brachvogel*, *Rot-* und *Grünschenkel*, *Kampf-*, *Sichel-*, *Bruchwasser-*, *Waldwasser-* und *Zwergstrandläufer* sowie mit etwas Glück *Temminckstrand-*, *Terekwasser-* und *Teichwasserläufer* könnten unsere Reise besonders erfolgreich ausklingen lassen. Vielleicht lässt sich auch der *Seedler* blicken.

TAG 8

Nach letzten Beobachtungen in der Umgebung erfolgt die Fahrt zum Flughafen Varna und der Rückflug nach Deutschland. Ende einer eindrucksvollen Reise.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 820
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 930
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.

Limenitis populi



Beobachtung von Schmetterlingen und Fototouren

Bulgarien befindet sich im zentralen und östlichen Teil der Balkanhalbinsel und umfasst eine Fläche von etwa 111.000 Quadratkilometern. Auf diesem verhältnismäßig geringen Territorium ist der größte Höhenunterschied auf der Halbinsel (0 – 2925 m) vorhanden und er, zusammen mit der Lage des Landes in zwei deutlich gebildeten Klimazonen (Kontinental- und Übergangsmittelmeerzone) setzt die große Vielfalt von Verweilstellen – von Übergangsmittelmeer – bis zu Hochbergverweilstellen (alpischen Verweilstellen) voraus. Die gegenwärtige Fauna an täglichen Schmetterlingen in Bulgarien hat sich infolge der Zusammenwirkung verschiedener Klimabedingungen, Relief, geologischer Aufbau und Vegetation, sowie des Vorhandenseins von Refugien (Erklärung – Orte, die sich seit tausenden von Jahren aus irgendwelchen Ursachen nicht geändert haben) aus der Eiszeit, in denen relikte (Erklärung – seit tausenden und millionen Jahren unverändert geblieben) Arten erhalten sind oder sich endemische Arten abgesondert haben, gebildet. Diese unsere Fauna ist die reichste in Vergleich zu allen europäischen Ländern, außer der Mittelmeerzone – gegenwärtig sind für unser Land glaubwürdig 215 Arten bezeichnet.



Polygonia c-album

Parnassius apollo



Eine Tour im Juni – Bulgarien

9 Tage

10 – 18 Juni 2017

Beste Reisezeit: Juni

Fragen Sie nach

weiteren Tourdaten

Programm:

TAG 1

Die Tour beginnt von der bulgarischen Hauptstadt Sofia aus mit einer Fahrt in das kleine Städtchen-Museum Melnik, welches im südlichen Teil des Nationalparks im Pirin Gebirge liegt. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Während der Fahrt werden wir von unserem Weg abweichen und das Rila Kloster, das unter Schutz von UNESCO, als ein Denkmal des Weltkulturerbes steht, besuchen. Wir erwarten, Hochbergschmetterlingsarten, wie diese von der Gattung *Erebia*, *Lycaena*, *Boloria*, *Melitaea* und andere zu sehen. Nach dem Mittagessen in einem örtlichen Restaurant werden wir in der Gegend Kresnensko defile zur Beobachtung anhalten. Wir erwarten folgenden Arten zu sehen: *Pieris krueperi*, *Iolas iolana iolas*, *Pseudophilotes vicrama schiffermuelleri*, *Limenitis reducta schiffermuelleri*, *Melitaea ornata*, *Libythea celtis*, *Pseudochazara anthelea amalthea*, *Melanargia larissa*, *Pyrgus cinarae*, *Tarucus balkanicus*, *Hemaris croatica*.

TAG 2

Heute führen wir eine Wanderung mit Beobachtung von unserem Hotel bis zum Rozhen Kloster durch. Wir werden folgende Arten versuchen ausmachen zu können: *Plebeius sephirus*, *Neptis rivularis*, *Argynnis pandora*, *Libythea celtis*, *Pararge roxelana*, *Hipparchia syriaca*, *Pyronia tithonus*. Tagesmittagsessen in Paketen als Picknick. Übernachtung im Hotel in Melnik.



TAG 3

Heute fahren wir einige Kilometer bis zum uralten erloschenen Vulkan des Kozhuh Gebirges. Das ist ein felsiges und sehr trockenes Gebiet, bei dem die örtlichen Flora und Fauna als xerophile klassifiziert werden. Charakteristisch für das Gebiet sind auch die heißen Mineralquellen. Die interessantesten Arten, die wir erwarten zu sehen, sind: *Gonepteryx farinosa*, *Apatura metis*, *Nymphalis xanthomelas*, *Hipparchia statilinus*, *Hipparchia fatua*, *Hyponephele lupina*, *Coenonympha leander*, *Carcharodus orientalis*, *Erynnis marloyi*, *Gegenes nostradamus*, *Tarucus balcanicus*, *Lycaena dispar*. Tagesmittagessen in Paketen als Picknick. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel in Melnik.

TAG 4

Heute verlassen wir den Nationalpark Pirin Gebirge und begeben uns in das Rhodopengebirge. Wir kommen bis zum kleinen Hochbergdorf Trigrad, das fast im Zentrum des Gebirges liegt. Während der Fahrt werden wir in der Gegend Popovi Livadi zur Beobachtung anhalten. Das sind feuchte, sumpfige Wiesen, die mit tausenden von Orchideen und anderen Bergblumen bunt gefärbt sind. Die Arten, die wir hoffen zu sehen sind: *Parnassius apollo*, *Parnassius mnemosyne*, *Aporia crataegi*, *Gonepteryx rhamni*, *Lycaena candens*, *Maculinea alcon*, *Polyommatus dorylas*, *Polyommatus nephohiptamenos*, *Melitaea athalia*, *Boloria graeca*, *Erebia ottomana*, *Coenonympha rhodopensis*. Wir werden noch ein Mal an der Römischen Brücke anhalten, um dort die Wiesen in der Nähe des Flusses und des Nadelwaldes beobachten zu können. Dort erwarten wir, *Lycaena candens*, *Lycaena virgaureae*, *Polyommatus semiargus*, *Maculinea arion*, *Plebeius idas*, *Aricia artaxerxis*, *Melitaea ploebe*, *Melitaea cinxia*, *Melitaea athalia*, *Boloria silene*, und andere zu sehen. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 2 Übernachtungen untergebracht.

TAG 5

Beobachtungen in der Umgebung des Dorfes Trigrad. Wir besichtigen die Trigrad Schlucht. Das, was dich beim ersten Blick beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben mehr als 200 m über dem Weg erheben, sowie die tiefen Felsspalten, wo der Trigrad Fluss kaum zu sehen ist. Die Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefern (*Pinus nigra*), wachsen direkt aus den Gesteinsrissen, ohne jeden Boden.



Lycaena dispar

Nymphalis polychloros



Man kann sich die Pracht und die Schönheit dieser Felsenschlucht sehr schwierig vorstellen, wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat. Die Höhe über dem Meeresspiegel beträgt 1200 m. Wir erwarten zu sehen: *Parnassius apollo*, *Pieris ergane*, *Lycaena candens*, *Maculinea arion*, *Maculinea alcon*, *Aricia anteros*, *Plebeius sephirus*, *Polyommatus nephohiptamenos*, *Polyommatus esheri*, *Limnitis populi*, *Euphydryas aurinia*, *Coenonympha rhodopensis*, *Erebia medusa*, *Erebia oeme*, *Carterocephalus palaemon*. Wenn wir Glück haben, können wir auch die örtliche endemische Art *Polyommatus orphicus* sehen. Mittagessen in der örtlichen Berghütte. Abendbrotessen und Übernachtung im örtlichen Hotel.

TAG 6

Heute nach dem Frühstück verlassen wir die Trigrad Schlucht und begeben uns nach Osten. Wir werden Beobachtungen in der Umgebung der Smolyan Seen auf einer Höhe von 1500 m über dem Meeresspiegel durchführen. Wir erwarten zu sehen: *Lycaena virgaureae*, *Celastrina argiolus*, *Maculinea alcon*, *Maculinea arion*, *Erebia euryale*, *Erebia ligea*, *Coenonympha rhodopensis*, *Boloria euphrosyne*, *Boloria silene*, *Boloria dia*, *Brenthis daphne*, *Euphydryas aurinia*, *Polyommatus eroides*, *Polyommatus amandus*, etc. Am Nachmittag fahren wir nach Krumovgrad, eine kleine Stadt die im östlichen Teil des Rhodopengebirges liegt. Dieses Teil des Rhodope Gebirges ist ganz anders, als der Zentrale Teil. Die Gegend ist vulkanischer Herkunft mit riesigen Spitzen und Felsen so weit das Auge reicht. Es fehlen große Waldgruppen, vorwiegend gibt es niedrige und lichte Laubwälder, Büsche und Grasgemeinschaften. Wir werden im örtlichen Hotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 7

Beobachtungen in der Umgebung des Dorfes Studen Kladenetz. Die Landschaft ist sehr ungewöhnlich und an einigen Stellen ist sie einer Mondlandschaft ähnlich. Die tiefen Gewässer des Flusses Arda schneiden sich durch das Tal hindurch. Wir befinden uns mitten im Krater des erloschenen Vulkans. Gruppen von kleinen Büschen, vermischt mit Grasbüscheln, wachsen hier und da, aber ein überwiegender Teil von dem, was wir sehen ist Basalt – Felsen und riesige Felsenfelder. Die interessanteren

Schmetterlingsarten, die wir hier zu erwarten zu sehen, sind: *Leptidea duponcheli*, *Pieris manni*, *Pieris kreuperi*, *Pontia chloridice*, *Lycaena thersamon*, *Tarucus balkanicus*, *Hipparchia fatua*. Mittagessen in Paketen. Übernachtung im örtlichen Hotel.



Melitaea phoebe

TAG 8

Heute besuchen wir die Umgebung der Stadt Madzharovo, entlang des Tals des Arda Flusses. In dieser Gegend gibt es mehr grüne Vegetation und kleinere Laubwälder, überwiegend mit Eichen. Immerhin sind die riesigen Basaltfelsen immer noch um uns. Wir hoffen Arten, wie: *Colias erate*, *Aricia anteros*, *Limenitis reducta schiffermulleri*, *Argynnis pandora*, *Brenthis hecate*, *Melitaea didyma*, *Melitaea punica*, *Melitaea phoebe*, *Melitaea cinxia*, *Pararge roxelana*, *Hipparchia syriaca*, *Hipparchia statilinus*, *Hipparchia fatua*, *Melanargia larissa* zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen in unserem Hotel. Übernachtung im Hotel in Krumovgrad.

TAG 9

Nach einem frühen Frühstück treten wir die Fahrt nach Sofia an, wo unsere Tour endet.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 900
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.020
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.

Zerynthia cerysi



Eine Tour im Juli – Bulgarien

8 Tage

8 – 15 Juli 2017

Beste Reisezeit: Juli – Mitte August

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt von der bulgarischen Hauptstadt Sofia aus mit einer Fahrt in die kleine Stadt Koprivstiza. Während der Fahrt werden wir zur Beobachtung am Fuß des Sredna Gora Gebirges anhalten. Koprivstiza ist ein Städtchen, ein Museum mit typischer bulgarischer Renaissancearchitektur. Die Stadt liegt auf einer Höhe über dem Meeresspiegel von 1000 m und ist von Nadel- und Buchenwälder, sowie von Bergwiesen umgeben. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 2 Übernachtungen untergebracht.

TAG 2

Wir werden an einigen Stellen in der Umgebung von Koprivstiza Beobachtungen durchführen, bei denen wir erwarten, *Lycaena candens*, *Cyaniris semiargus*, *Coenonympha glycerion*, *Lycaena virgaureae*, *Limenitis populi*, *Apatura iris*, *Melitaea athalia*, *Hipparchia fagi*, *Limenitis reducta*, *Apatura iris*, *Apatura metis*, *Neptis rivularis*, *Melitaea phoebe*, *Melitaea didyma*, *Brenthis hecate*, *Erebia ligea*, *Erebia alberganus*, *Maculinaea arion*, und andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 3

Heute ist eine Fahrt zum östlichen Rhodopengebirge vorgesehen. Während der Fahrt werden wir mehrmals am Ufer des Flusses Maritza, sowie auch am Anfang des Rhodopengebirges anhalten und wir hoffen *Lycaena dispar*, *Lycaena thersamon*, *Lycaena alciphron*, *Melitaea trivialis*, *Melitaea didyma*, *Melitaea phoebe*, *Limenitis reducta*, *Arashmia levana*, *Melanargia galahea*, *Plebeius sephirus*, *Hipparchia syriaca*, *Kirinia roxelana* zu sehen. Unterbringung im örtlichen Hotel in der Stadt Krumovgrad.





Vanessa antiopa

TAG 4

In der Umgebung vom Dorf Studen Kladenetz werden wir die nächsten Beobachtungen durchführen. Das Dorf liegt im Krater eines längst erloschenen Vulkans. Am Vormittag führen wir unsere Beobachtungen im felsigen Tal des Arda Flusses durch. Die Arten, die wir hoffen zu sehen sind: *Pyrgus cinarae*, *Pieris manni*, *Pieris krueperi*, *Leptidea duponcheli*, *Colias erate*, *Pontia chloridice*, *Tarucus balcanicus*, *Limenitis reducta*, *Melitaea trivialis*, *Melitaea didyma*, *Hipparchia syriaca*, *Kirinia roxelana* und andere. Nach dem Mittagessen gehen wir an das andere Ufer des Arda Flusses, in ein kleines Tal über. Wir erwarten zu sehen: *Lycaena dispar*, *Pseudophilotes vicrama schiffneruelleri*, *Aricia anteros*, *Pyrgus armoricanus*, *Pyrgus sidae* und andere. Tagesmittagsessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 5

Beobachtungen in der Gegend des Dorfes Madzharovo, das sich am Ufer des Arda Flusses befindet und von riesigen steilen Felsen und Eichenwäldern umgeben ist. Die Arten, die wir erwarten zu sehen: *Pyrgus cinarae*, *Pyrgus sidae*, *Pieris manni*, *Leptidea duponcheli*, *Pontia chloridice*, *Lycaena ottomana*, *Melanargia larissa*. Am Nachmittag machen wir unsere Beobachtungen auf einem Kalkterrain und wir erhoffen, zu sehen: *Pieris ergane*, *Pseudophilotes vicrama schiffneruelleri*, *Aricia anteros*, *Plebeius sephirus*, *Polyommatus amandus*, *Apatura metis*, *Melitaea phoebe*, *Pyrgus armoricanus* und andere. Tagesmittagsessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 6

Heute ist eine Fahrt zum zentralen Teil des Rhodopengebirges vorgesehen. Während der Fahrt werden wir einige Beobachtungen an verschiedenen Stellen durchführen. Die Arten, die wir erwarten, zu sehen sind: *Cartherocephalus palaemon*, *Pieris manni*, *Lycaena candens*, *Lycaena virgaureae*, *Neptis rivularis*, *Limenitis populi*, *Apatura iris*, *Apatura ilia*, *Erebia medusa*, *Erebia ligea*, *Erebia euryale*, *Erebia oeme* und andere. Unterbringung in einem Familienhotel im Dorf Gela für eine Übernachtung.

TAG 7

Wir fahren weiter bis zum Dorf Trigrad. Die interessantesten Arten sind: *Poly-*

ommatus amandus, *Polyommatus eroides*, *Erebia aethiops*, *Coenonympha rhodopensis*. Uns steht noch eine Haltestelle zur Beobachtung in der Trigrad Schlucht bevor. Dort können wir *Parnassius apollo*, *Pieris ergane*, *Polyommatus escheri*, *Polyommatus admetus*, *Polyommatus ripartii*, *Euphydryas aurinia*, *Limenitis populi*, *Limenitis camilla*, *Erebia melas* sehen. Wir essen Mittag in der örtlichen Berghütte. Am späten Nachmittag bewegen wir uns bis zur Hütte Dabrash, in der Nähe der Stadt Dospat. Dort werden wir für eine Übernachtung untergebracht.

TAG 8

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt zum Flughafen Sofia an. In Abhängigkeit von der Abflugzeit sind letzte Beobachtungen während der Fahrt möglich.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 810
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 910
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Tarucus balcanicus



Limenitis reducta



Paeonia peregrina

Botanische Touren

Bulgarien ist eines der Länder in Europa mit der größten Artenanzahl von farnartigen und Samenpflanzen – etwa 4100. Davon sind 450 endemisch. Die vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten, die in der nationalen Roten Liste aufgenommen sind, sind 801 Arten. Im Land findet man eine Mehrzahl von Wildpflanzen mit hohem dekorativen Wert – Iris, Pfingstrosen, Tulpen, Lilien, Nelken, Campanulae, Kornblumen, Saxifragen, Orchideen. Am reichsten sind die Berge – das Rhodopengebirge (etwa 2500 Arten), das Balkan Gebirge (2400 Arten), Pirin (etwa 2100 Arten), Rila (über 2000) und das Vitosha Gebirge (etwa 1800 Arten). Um etwa rund 2000 Arten können entlang der Schwarzmeerküste gefunden werden. In Bulgarien sind zum ersten Mal eine Reihe von neuen wissenschaftlichen Arten entdeckt worden, welche nun die Namen von bulgarischen Gegenden, Bergen und Forschern tragen – *Haberlea rhodopensis*, *Lilium rhodopaeum*, *Tulipa rhodopea*, *Geum bulgaricum*, *Jurinea tzar-ferdinandii*, *Saxifraga ferdinandii-coburgii*, *Saponaria stranjensis*. Die Liebhaber von Orchideen können mehr als 65 Arten beobachten. Die verschiedenartigen Bedingungen auf dem Land sind eine gute Voraussetzung für das Vorhandensein einer großen Anzahl von bepflanzen Gegenden, sowie einzigartigen für Europa und endemischen für die Balkanen Pflanzengemeinschaften, wie z.B. diese von *Rhododendron ponticum* in den Wäldern mit Orientbuche im Strandsha-Gebirge, der weiße Kiefer *Pinus peuce* und der schwarze Kiefer *Pinus heldreichii*, auch *Chamaecytisus absinthioides*, sowie *Genista rumelica*.

Orchis purpurea



Eine botanische Meeresreise – Bulgarien

8 Tage

29 April – 6 Mai 2017

Beste Reisezeit: Mitte April – Mai
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Programm:

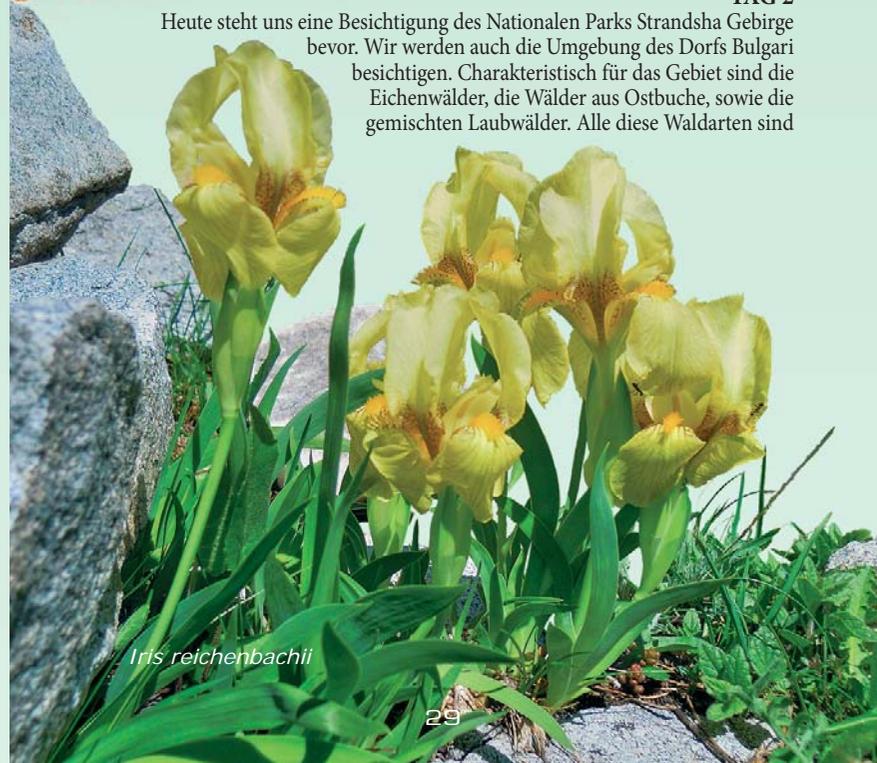
TAG 1

Unsere Reise beginnt mit Ankunft am Flughafen der südlichen Schwarzen Meer-Stadt Burgas und einer Fahrt bis zur kleinen Stadt am Schwarzen Meer Kiten. Kiten liegt in unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet Ropotamo, das Arrays von Wäldern, Sanddünen als ein Teil der Schwarzmeerküste, Seen und Sümpfe um den Fluss Ropotamo, sowie den Fluss Ropotamo selbst in seinem Unterlauf und der Mündung in das Schwarze Meer umfasst. Das Gebiet ist außerordentlich reich an seltenen europäischen Pflanzen- und Tierarten. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Es folgt Abendbrotessen.



TAG 2

Heute steht uns eine Besichtigung des Nationalen Parks Strandsha Gebirge bevor. Wir werden auch die Umgebung des Dorfs Bulgari besichtigen. Charakteristisch für das Gebiet sind die Eichenwälder, die Wälder aus Ostbuche, sowie die gemischten Laubwälder. Alle diese Waldarten sind



Iris reichenbachii

sehr reich an außerordentlich seltene und interessante Pflanzenarten, wie *Brachypodium sylvaticum*, *Cephalanthera longifolium*, *Cyclamen coum*, *Daphne pontica*, *Fagus orientalis*, *Ilex colchicum* *Laurocerasus officinalis*, *Mespilus germanica*, *Primula acaulis* *spp. rosea*, *Quercus hartwissiana*, *Quercus polycarpa*, *Rhododendron ponticum*, *Stachys thracica*, *Trachystemon orientale* bepflanzt. Am Nachmittag werden wir auch die Sanddünen des Naturschutzgebiets Ropotamo besichtigen und dort erwarten wir, *Cionura erecta*, *Cynanchum acuta*, *Glaucium flavum*, *Legousia speculum-veneris*, *Leucojum aestivum*, *Limodorum abortivum*, *Linum capitatum*, *Maresia nana*, *Silene euxina*, *Tulipa thracica* zu sehen. Mittagessen in Paketen für den Tag. Am späten Nachmittag kommen wir in unser Hotel zum Abendbrot und Übernachtung zurück.

TAG 3

Heute werden wir etwas mehr auf einem unwegsamen Gelände zu Fuß gehen, jedoch werden wir außerordentlich seltene und interessante Pflanzenarten entdecken können. Die Strecke ist etwa 6 km lang und läuft entlang der felsigen Schwarzenmeerküste. Die Ansichten sind wunderschön – ein blaues Meer und kleine Buchten von der linken Seite und Eichenwälder von rechts und vor uns kleine Wiesen, bunt gefärbt wie bunte Teppiche. Wir erwarten Arten, wie *Anemone pavonina*, *Cistus incanus*, *Cistus salvifolius*, *Eryngium maritimum*, *Jasminum fruticans*, *Limonium gmelinii*, *Orchis papilionaceae*, *Serapias vomeraceae*, *Verbascum bugulifolium*, *Verbascum phoeniceum* und viele andere zu sehen.

Wir werden den ganzen Tag in der Umgebung bleiben und werden die prachtvollen Ansichten und die schönen Blumen genießen. Tagesmittagessen in Paketen. Am späten Nachmittag kommen wir in unser Hotel zum Abendbrot und Übernachtung zurück.

TAG 4

Heute fahren wir bis zur nördlichen Stadt am Schwarzen Meer Kavarna. Während der Fahrt werden wir für eine Sightseeing-Tour in dem Stadt-Museum

Nesebar anhalten. Die alte Stadt hat eine sehr reiche Geschichte noch aus der antiken Zeit. In der antiken Zeit war sie eine thrakische Siedlung, danach haben die alten Griechen diese erobert und weiter zu einer reichen Stadt und Hafen am Schwarzen Meer entwickelt. Es folgt eine neue Eroberung durch die Thraken, dieses Mal schon mit dem Namen Bulgaren. In der heutigen alten Stadt Nesebar können Reste aus den Mauern der Festung und eine Mehrzahl von archäologischen Funden, darin auch viele Orthodoxe Kirchen, einige davon bis heute erhalten, gesehen werden. Die Architektur des Städtchens ist auch sehr charakteristisch. Nach der Besichtigung des Städtchens fahren wir weiter nach Norden, bei dem wir das Balkan Gebirge überqueren werden. In diesem Teil berührt das Gebirge das Schwarze Meer. Wir werden in einem kleinen Restaurant im Dorf Goritzta, mit einer perfekten Küche, zu Mittag essen. Am Nachmittag werden wir durch die Stadt Varna, die die bulgarische Schwarzenmeerhauptstadt ist, fahren und am späten Nachmittag werden wir in der kleinen Stadt Kavarna, die fast an der Meeresküste liegt, ankommen. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Es folgt Abendbrotessen.

TAG 5

Heute werden wir wieder entlang der Meeresküste spazieren, aber statt Wälder werden wir um uns nur niedrige Büschen und Steppen sehen und es versteht sich von selbst, dass die Flora hier ziemlich unterschiedlicher als die an der südlichen Schwarzenmeerküste sein wird. Wir besuchen das Naturschutzgebiet Jailata. Im Naturschutzgebiet ist eine alte Skythen Siedlung, mit Naturhöhlen, die von den Skythen in der alten Zeit bewohnt worden sind und daneben deren Grabstätten in den Felsen. Es gibt auch Reste einer alten bulgarischen Festung. Der Fußweg ist etwa 4 km lang entlang der Meeresküste. Vertikale, an einigen Stellen höher als 100 m, gelbrote Kalkfelsen fallen nach unten und versinken in das Meer, bei dem sie Oberwasser- und Unterwasserhöhlen bilden. Wir können auch Seehunde sehen und wenn wir viel Glück haben auch den außerordentlich seltenen Seehund Mönch, der die Unterwasserhöhlen bewohnt hat und manchmal wieder zu diesen Orten kommt. Die Gegend ist sehr reich an seltenen, östlichen Steppenarten von Vögeln und Säugetieren. Pflanzenarten, wie *Achylea clypeolata*, *Astragalus gladiatus*, *Chamaecytisus jankae*, *Euphorbia myrsinites*, *Limonium gmelinii*, *Onosma taurica*, *Paeonia tenuifolia*, *Scandix australis*, und andere, erwarten wir zu sehen. Am Nachmittag besichtigen wir auch das Felsental Bolata. Die Seiten des Tals sind fast vertikal und sind mit mehreren Felsenhöhlen, in denen eine Zuflucht das örtliche Paar *Uhus*, sowie auch andere interessanten Arten von Vögeln und Säugetieren finden, versehen. Am Fusse des Tals gibt es einen kleinen See und ein Flüsschen, das in das Meer einfließt. Die Felsensteppen in der Umgebung sind außerordentlich interessant. Wir erwarten die Arten, wie *Asparagus acutifolius*, *Astragalus monspessulanum*, *Colutea arborescens*, *Cynoglossum creticum*, *Peucedanum arenarium*, *Silene caliacrae* zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 6

Heute schließt unsere Wanderung eine Strecke von etwa 3 km vom Strand der Stadt Kavarna bis zum Dorf Bojurets nach Süden ein. Wir werden uns wieder auf Steppenarten konzentrieren. Wir hoffen Arten, wie *Artemisia pontica*, *Cerinthella minor*, *Eleagnus angustifolia*, *Hyacinthella leucophaea*, *Matthiola odoratisima*, *Paeonia tenuifolia*, *Stachys atherocalyx* zu sehen. Am Nachmittag wird es noch eine Wanderung (von etwa 5 km), wieder durch die Steppen geben, aber dieses Mal werden wir eine Hochebene, deren Felsen direkt in das Meer aus einer



Höhe von etwa 150 m eintauchen und erforschen. Wir erwarten, *Adonis volgensis*, *Centaurea napulifera*, *Chamaecytisus jankae*, *Ornithogalum comosum*, *Salvia tomentosa*, *Salvia sclarea* und viele anderen zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 7

Heute besichtigen wir die Steppen im Naturschutzgebiet Kaliakra. Die Strecke beträgt etwa 4 km. Wir beginnen von der Umgebung des Dorfs Bulgarevo und bewegen uns in Richtung Osten zum Kap Kaliakra. Am Kap selbst gab es in der alten Zeit eine alte Siedlung, ähnlich der im Naturschutzgebiet Jailata. Später wurden eine alte bulgarische Festung und eine Stadt, deren Mauern auch heute noch gesehen können, erbaut. In der alten Zeit war das die Hauptstadt des alten örtlichen bulgarischen Herrschers Dobrotitza. Die ganze Stadt und die Festung wurden um etwa 1361 nach Christus von den türkischen Eroberern verbrannt und vernichtet. Wir erwarten Pflanzenarten, wie *Bellevalia sarmatica*, *Chamaecytisus jankae*, *Goniolimon besserianum*, *Haplophyllum suaveolens*, *Iris pumila*, *Jurinea ledeborii*, *Jurinea stoechadifolia*, *Scutellaria orientalis* ssp. *pinnatifida*, *Silene caliacrae*, *Stipa capitata* zu sehen. Mittagessen in einem Restaurant im Dorf Bulgarevo. Am späten Nachmittag kommen wir in unser Hotel zum Abendbrot und Übernachtung zurück.

TAG 8

Nach dem Frühstück können wir je nach verfügbarer Zeit letzte Beobachtungen unternehmen. Anschließend begeben wir uns in die Stadt Burgas, wo unsere Reise beghnt. Hier endet unsere Tour.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 810
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 900
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 150
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Haberlea rhodopensis

Eine botanische Bergreise Bulgarien

9 Tage

1 – 9 Juli 2017

Beste Reisezeit: Juni – Juli

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Programm:

TAG 1

Die Wanderung beginnt am Morgen, von Sofia (der bulgarischen Hauptstadt) mit einer Reise durch das Vitosha-Gebirge. Es existieren nur sehr wenige Hauptstädte auf der Welt, die sich so nah zu einem Berg befinden, in dem jeder von uns die wilde Natur, darunter Bären, Wölfe, Hirsche und Rehe, sowie eine Mehrzahl von seltenen und interessanten Arten von Vögeln und Pflanzen antreffen kann. Wir beginnen unsere Flora-Exkursion vom Naturschutzgebiet "Bistrishko Braniste". Das Naturschutzgebiet umfasst sowohl Wälder aus Nadelbäumen, als auch hochgebirgische Wiesen, wo man eine Mehrzahl von endemischen und seltenen Pflanzen, wie *Lilium Jankae*, *Anemone narcissiflora*, *Listera cordata*, *Trollius europaeus*, *Gentianella bulgarica*, *Senecio pancicii*, *Utricularia minor*, *Gentiana lutea*, *Drosera rotundifolia* und andere sehen kann. Unterbringung für 2 Übernachtungen im Hotel der Vitoshajagdwirtschaft. Tagesmittagessen in Paketen. Später folgt Abendbrotessen.

TAG 2

Heute besuchen wir das Naturschutzgebiet "Golo Bardo". Das Naturschutzgebiet umfasst niedrige Kalksteinhügel, die vorwiegend mit Gras bepflanzt sind. Die ganze Gegend ist sehr trocken, jedoch schaffen diese all Besonderheiten einzigartige Möglichkeiten zur Entwicklung von seltenen und endemischen Pflanzenarten, wie *Epipactis palustris*, *Himantoglossum caprinum*, *Anacamptys pyramidalis*, *Satureja coerulea*, *Campanula bononiensis*, *Rhodax canius*, *Dorycnium herbaceum*, *Delphinium orientale*, *Astragalus onobrychis*, *Scrophularia canina*, *Anthyllis aurea*, *Centaurea chrysolepis*, *Centaurea orientalis*, *Centaurea immanuelis-loewii*, *Euphorbia barbelieri*, *Anthericum ramosum*, *Allium saxatile*, *Asphodeline taurica*, *Onosma visianii*, *Achillea ageratifolia*, *Achillea clypeolata*, *Potentilla cinerea*, *Paronychia kapela*, *Edrajanthus serbicus*.



Tages Mittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 3

Nach dem Frühstück und nach einer kurzen Beobachtung der Wiesen um das Hotel herum begeben wir uns nach Süden, in Richtung des Nationalparks Rila-Gebirge. Das Rila-Gebirge ist der höchste Berg (2925 m) auf den Balkanen. Während unserer Fahrt werden wir das weltbekannte Rila-Kloster besuchen. Das Kloster steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal der Weltkulturerbschaft. Wir werden auch einen kurzen Ausflug auf einer Höhe von etwa 2000 m. vornehmen, wo wir erwarten, *Hamaecytisus absenoides*, *Campanula trichocalicina*, *Digitalis viridiflora*, *Dactylorhiza codigera*, *Acer heldraihii* und viele andere zu sehen. Wir werden in einem örtlichen Restaurant Mittag essen und danach werden wir unsere Reise zu einem anderen Nationalpark, nämlich dem Pirin-Gebirge weiter führen. Wir werden in einem örtlichen Hotel, das sich am Fuß des Berges befindet, für 3 Übernachtungen untergebracht. Das Hotel ist auf einer Höhe über dem Meeresspiegel von 1000 m gebaut. Es folgt ein Abendbrotessen und Übernachtung.

TAG 4

Heute beginnen wir mit unseren botanischen Beobachtungen, in dem wir mit dem Bus auf eine Höhe über dem Meeresspiegel von etwa 1500 m hochfahren. Wir treten in das Nationalpark Pirin Gebirge ein. Der Ausflug ist bis zu einer Höhe von etwa 1800 m leicht und angenehm und danach folgt der Weg bis zur Berghütte Vihren. Um uns überall herum erheben sich weiße Marmorgesteine. Wir erwarten, solche seltenen Arten, wie *Pinus peuce*, zu sehen, wir werden auch den ältesten Baum in Bulgarien, der in einem Alter von etwa 1400 Jahre ist und von der Art *Pinus heldreichii* ist, sehen, sowie auch *Saxifraga ferdinandii-coburgii*, *Saxifraga androsacea*, *Potentilla apennina*, *Pedicularis orthantha*, *Papaver egenii*, *Daphne oleoides*, *Asineuma kelerianum*, *Primula longiflora*, *Aster alpinus*, *Brassica jordanofii*, *Centaurea triumphetti*, *ssp. achtarovii*, *Galium stoyanovii*, *Veronica kellereri*. Die wunderschönen

Ansichten zum Tal und zu den Nachbargipfeln folgen nacheinander. Wenn das Wetter es uns erlaubt, werden wir am Fuß des höhenmäßig dritten Gipfels auf den Balkanen, nämlich des Gipfels Vihren – 2914 m, etwas zu Mittag essen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 5

Heute fahren wir mit dem Bus bis auf eine Höhe über dem Meeresspiegel von etwa 1800 m bis zu der Berghütte Vihren. Wir nehmen unser eingepacktes Mittagessen mit und begeben uns zum Hochbergsee Okoto. Der See befindet sich auf etwa 2050 m über dem Meeresspiegel. Das ist der Bereich der alpinen Wiesen, über der oberen Waldgrenze. Wir erwarten *Primula minima*, *Dianthus microlepis*, *Isoetes lacustris*, *Jovibaba hoifeli*, *Silene lerhenfeldiana*, *Bartsia alpina*, *Gentiana punctata*, *Aquilegia aurea*, *Iris reihenbahii* und viele andere zu sehen. Die wunderschönen Ansichten folgen wieder nacheinander auf unseren beiden Seiten. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Bus auf die niedrigeren Gegenden, wo wir erwarten, *Cephalanthera rubra*, *Cephalanthera damasonium*, *Neotia nidus-avis*, *Centaurea managetae* und andere zu sehen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 6

Heute steht uns eine Fahrt bis zum Rhodopengebirge bevor, in dessen Tiefen unser nächstes Hotel, in dem wir für 2 Übernachtungen untergebracht werden, liegt. Während der Fahrt werden wir dem Fluss Mesta, der in das Ägäische Meer (ein Teil des Mittelmeeres) einfließt, folgen. Dort erwarten wir *Campanula lanata*, *Genista rumelica*, *Campanula scutellata*, *Stachys angustifolia*, *Dianthus pinifolius*, *Dianthus deltoids*, *Dianthus superbus*, *Dianthus giganteus*, *Gladiolus imbricatus*, *Genista rumelica*, *Campanula scutelata*, *Orchis palens*, *Orchis coriophora*, *Gimnadenia conopsea*, *Limodorum abortivum*, *Dactylorhiza calopisii*, *Listera ovata* zu sehen. Wir werden im Hotel Dabrash für 2 Übernachtungen untergebracht. Das Hotel befindet sich auf einer Höhe von 1250 m über dem Meeresspiegel und aus ihm eröffnet sich ein malerischer und wunderschöner Ausblick zu den umgehenden Gipfeln und Tälern.

TAG 7

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns zu der prächtigen Trigrad Schlucht. Das, was auf dem ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen auf merkwürdige art Bäume von der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jedem Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem

Morina persica



er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prächtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man soll es einfach erleben. Die Schlucht selbst befindet sich auf einer Höhe von 1200 m über dem Meeresspiegel. Wir erwarten *Haberlea rhodopensis*, *Petkovia orphanidea*, *Sideritis scardica*, *Minuartia rhodopaea*, *Malcolmia serbica*, *Morina persica*, *Trachelium rumelianum* und viele anderen zu sehen. Es gibt Mittagessen in der örtlichen Berghütte, wo wir die Möglichkeit haben, die am köstlichste Forelle zu kosten. Am späten Nachmittag kommen wir in unser Hotel zum Abendbrot und Übernachtung zurück.

TAG 8

Heute steht uns bevor, das schöne Rhodopengebirge zu verlassen und uns nach Norden, fahrend durch das Thrakische Tiefland in Richtung zum Sredna Gora Gebirge, zu begeben. Während der Fahrt werden wir das Naturschutzgebiet Beglika besuchen. Schöne Nadelbaumwälder, Bergwiesen und Waldseen bieten uns die Möglichkeit an, *Viola rhodopaea*, *Astragalus centralpinus*, *Potentilla fruticosa*, *Scabiosa rhodopaea* zu sehen. Als wir das Tiefland überqueren, sehen wir eine Mehrzahl von Wiesen, die mit herrlichen Blumen bunt bewachsen sind, Felder, die mit Ölrösen *Campanula lanata*, *Dianthus deltoids* und vielen anderen angebaut sind. Unsere letzte Übernachtung findet in der kleinen Stadt Koprivtizza aus der Zeit der bulgarischen Wiedererweckung. Koprivtizza ist ein Städtchen, ein Museum der typischen bulgarischen Architektur aus der damaligen Zeit. Das Städtchen ist eine historische Stelle, die mit den Kämpfen des bulgarischen Volks gegen die türkische Herrschaft verbunden ist.

Tagesmittagessen in Paketen. Wir werden in einem kleinen örtlichen Hotel für ein letztes Abendbrotessen und eine letzte Übernachtung untergebracht.

TAG 9

Nach dem Frühstück kommt die Fahrt nach Sofia, wo unsere Reise endet. In Abhängigkeit von der freien Zeit können wir noch einige letzte Beobachtungen auf den Bergwiesen durchführen.



Centaurea emanuelis-loewii

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 900
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180
Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1000
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180
Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Aquilegia aurea



Stadt Koprivtizza



Die Libellen in Bulgarien

8 Tage

10 – 17 Juni 2017

Beste Reisezeit: Juni

Fragen Sie nach
weiteren Tourdaten

Die ungewöhnliche Vielfalt von Libellen in Bulgarien ist durch die geographische Lage und die spezifischen Klimabesonderheiten des Landes bedingt. Es werden bis zu 70 Arten angetroffen.

Die Bergkette Südbulgariens ist ein Zuhause für Reliktarten, die nach der letzten Eiszeit überlebt haben. Die Torfmoore sind ein Anziehungsort für *Somatochlora arctica*, *Leucorrhinia dubia* und *Somatochlora metallica*. Einige der Hochbergbäche sind mit den Arten von der Gattung *Cordulegaster*, "überfüllt" und die unteren Strömungen der Flüsse sind das Königreich der *Calopteryx*, *Onychogomphus forcipatus* und *Ophiogomphus cecilia*. Dort ist, aber *Corduliochloa borisi* der unbestrittene Favorit des bulgarischen und ausländischen Naturfreundes, weil diese Art für die Wissenschaft als solche aus Südbulgarien beschrieben ist. Die Schwarzenmeerküste setzt Flussbiotope mit feuchten Zonen zusammen, wo Gruppierungen von bis zu 10 tausenden *Lestes macrostigma* oder den schnellen *Somatochlora meridionalis* und *Caliaeschna microstigma* hier beobachtet werden können.

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt am Morgen in Sofia mit einer Fahrt. Dieser Teil des Rhodopengebirges ist nicht sehr hoch. Im Unterschied zu dem westlichen und dem zentralen Teil, hat der östliche Teil des Gebirges vorwiegend ein Relief, typisch für niedrige Berge und Hügel. Meeresspiegel ist kaum 320 m hoch, bei dem an vielen Stellen das Terrain riesig und mit Basalt bedeckt ist. Das ist eine Gegend mit vielen Kratern von uralten Vulkanen. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal entlang des Flusses Maritza und an kleineren Talsperren anhalten, um dort Arten, wie *Ophiogomphus cecilia*, *Orthetrum albistylum*, *Gomphus flavipes*, *Coenagrion ornatum*, *Libellula fulva*, *Crocothemis erythraea* zu beobachten. Unterbringung im örtlichen Hotel in der Stadt Krumovgrad für 3 Übernachtungen.

TAG 2 & 3

Wir werden eine Mehrzahl von kleinen Seen und Flüssen, die von Wiesen und Laubwäldern umgeben sind, besichtigen. An vielen Stellen ist das Terrain felsig und bedeckt mit Basalt, aus den ehemaligen vulkanischen Ausbrüchen. Wir erhoffen folgende Arten zu sehen: *Epallage fatime*, *Calopteryx virgo*, *Aeshna isocetes*, *Coenagrion scitulum*, *Lestes virens*, *Chalcolestes parvidens*, *Corduliochloa borisi*, *Caliaeschna microstigma*, *Onychogomphus forcipatus*, *Chalcolestes viridis*, *Cordulegaster picta*, *Lestes barbarus*, *Erythromma lindeni*, *Enallagma cyathigerum*, *Chalcolestes parvidens*. Mittagessen in Paketen für beide Tagen.

TAG 4

Heute fahren wir in den zentralen Teil des Rhodopengebirges. Während der Fahrt werden wir bemerken, wie sich die Landschaft mit der Steigerung des Meeresspiegels ändert. Die Felsen und die Grasvegetation treten ihren Platz den Büschen ab, dann kommen niedrige Laubwälder, danach gut entwickelte Wälder und sie ihrerseits gehen in gemischte Wälder über und ab einer Höhe von etwa 1200 m erscheinen schon die Nadelwälder. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal anhalten, um *Somatochlora meridionalis*, *Aeshna affinis*, *Orthetrum coerulescens anceps*, *Orthetrum brunneum*, *Cordulegaster picta*, *Aeshna juncea*, *Libellula quadrimaculata*, *Cordulia aenaea*, *Coenagrion hastulatum*, *Lestes sponsa* beobachten zu können. Unterbringung für eine Übernachtung in einem kleinen örtlichen Hotel im Hochbergdorf Gela. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 5

Heute, während der Fahrt, besuchen wir die Trigrad Schlucht. Das, was beim ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, auf einer Höhe über 200 m, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kieifers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Das ist das beste Ort in Europa, wo der wunderschöne Vogel Mauerläufer, der beim Fliegen ähnlich einem riesigen roten Schmetterling ist, beobachtet werden kann. Mittagessen in der örtlichen Berghütte. Hier können wir die schmackhafteste Forelle auf dem ganzen Territorium Bulgariens kosten. Am Nachmittag verlassen wir die Schlucht und nach 45 km kommen wir in ein örtliches Hotel an, wo wir für eine Übernachtung untergebracht werden. Während der Fahrt erwarten wir zu sehen: *Cordulegaster heros*, *Lestes dryas*, *Sympetrum flaveolum*, *Aeshna cyanea*.



Cordulegaster bidentata

TAG 6

Es ist eine neue, nicht zu lange Fahrt geplant. Wir verlassen das Rhodopengebirge und fahren zum Nationalpark Pirin Gebirge. Während der Fahrt werden wir mit dem Bus bis auf eine Höhe von etwa 1450 m über dem Meeresspiegel kommen und dort hoffen wir, *Cordulegaster bidentata*, *Sympetrum pedemontanum* zu sehen. Später, auf einer niedrigeren Höhe, versuchen wir die Arten, wie *Caliaeschna microstigma*, *Somatochlora meridionalis*, *Cordulegaster heros* zu entdecken. Am späten Nachmittag kommen wir in das kleine Städtchen Melnik an. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 2 Übernachtungen untergebracht.



TAG 7

Den ganzen Tag bleiben wir nicht weit vom Hotel und wir werden in der Umgebung der örtlichen kleinen Seen und Sümpfe unsere Beobachtungen durchführen. Wir besuchen auch die vulkanische Gegend des Kozhuh Gebirges. Das ist ein Basalthügel, an dessen Fuß heißes Mineralwasser entspringt. Wir hoffen zu sehen *Sympetrum depressiusculum*, *Selysiotthemis nigra*, *Aeshna isocetes*, *Anax parthenope*, auch *Onychogomphus forcipatus*, *Libellula fulva*, *Sympetrum fonscolombii*, *Erythromma viridulum* und andere. Tagesmittagsessen in Paketen.

TAG 8

Nach dem Frühstück treten wir unsere Rückfahrt nach Sofia an, wo unsere Tour endet. Je nach Abflugzeiten und möglicher Freizeit, besuchen wir das weltbekannte Rila Kloster, welches als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO steht.

Größe der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preise in Euro:

- Unterbringung in einem Doppelzimmer:** – 880
- Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:** – 180
- Anzahlung:** – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

- Unterbringung in einem Doppelzimmer:** – 990
- Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:** – 180
- Hinterlegung:** – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Die Libellen von Rhodos (Griechenland)

8 Tage
1 – 8 Juli 2017
 Beste Reisezeit: **Juli**
 Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Wenn es um Artenvielfalt geht, ist Rhodos eine der artenreichsten Inseln Griechenlands. Aber nicht nur dafür ist Rhodos bekannt: die spektakuläre Landschaft, einzigartige Traditionen, die reiche Kultur und die altertümliche Geschichte machen Rhodos zu einem magischen Ort in der Agäis, nur 18 Kilometer westlich der Türkei. Die geographische Lage und das günstige Klima sorgen für eine einzigartige Mischung aus mediterranen und asiatischen Elementen von Flora und Fauna.

Die Libelle gehört zu jener Gattung, welche wesentlich von den geographischen und klimatischen Bedingungen beeinflusst wurde. Auf Rhodos kann man zahlreiche Arten aus dem südosteuropäischen und asiatischen Raum beobachten. Einige der seltensten und einzigartigsten Arten Europas sind: Indische Königslibelle (*Anax immaculifrons*), Schwarzer Sonnenzeiger (*Trithemis festiva*), Glänzender Schwarzpfeil (*Diplacodes lefebvreii*), Schlanker Blaupfeil (*Orthemtrum sabina*), Zierlicher Blaupfeil (*Orthemtrum taeniolum*), Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*), Schwarzer Baron (*Selysiotthemis nigra*), Blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*).

Während unserer Tour werden wir zwischen 30 und 35 verschiedene Libellenarten sehen. Bis jetzt konnten auf der Insel bis zu 37 Arten identifiziert werden, welche als die seltensten Libellen in Europa gelten.

Ein weiterer Beweis für die große Artenvielfalt auf der Insel Rhodos sind die 55 verschiedenen Schmetterlingsarten. Des weiteren gibt es 24 verschiedene Reptilienarten, sowie 257 Vogelarten, welche auf der Insel heimisch sind. Viele von ihnen sind nur auf der "Durchreise", doch bis zu 80 Arten brüten hier.

Programm:

TAG 1

Ankunft – Landung am Flughafen Diagoras. Je nach Ankunftszeit haben wir die erste Gelegenheit für einen Blick auf die Mündungen der nahegelegenen Flüsse rund um den Flughafen. Folgende Arten können bereits hier beobachtet werden:

Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*), Blaue Federlibelle (*Platycnemis pennipes*), Schabrackenlibelle (*Anax ephippiger*), Kleiner Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), Südlicher Blaupfeil (*Orthetrum brunneum*), Zierlicher Blaupfeil (*Orthetrum taeniolatum*), Frühe Heide libelle (*Sympetrum fonscolombii*), Große Heide libelle (*Sympetrum striolatum*), Südliche Heide libelle (*Sympetrum meridionale*), Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*), Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*).

Es folgt eine kurze Reise in das Gebirge auf 800 Metern über dem Meeresspiegel, wo wir für die gesamte Dauer unseres Aufenthalts untergebracht sein werden. Das relativ kühle Klima im Gebirge bietet einen großen Vorteil im Vergleich zu den höheren Temperaturen in Meeresnähe.



Tritemis festiva

Der wunderschöne Pinienwald, in dem sich unsere Unterkunft befindet, erzählt eine Geschichte aus längst vergangenen Zeiten. Während der italienischen Besetzung der Insel im Jahr 1929 diente das Hotel als Ferienresidenz für italienische Offiziere. Später, im Zweiten Weltkrieg wurde es in ein Militärkrankenhaus umgewandelt. Durch die Nutzung einer einzigen Unterkunft (Aufenthalt für 7 Nächte) vermeiden wir ständige Ortswechsel und können dadurch die Zeit so gut wie möglich nutzen und im Freien verbringen.

TAG 2

Der Tag beginnt mit einem Besuch auf dem Land in Epta Piges, wo wir die Flussmündungen des nordöstlichen Teils der Insel besichtigen werden. Hier werden wir folgende Arten beobachten können: Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*), Östliche Weidenjungfer (*Chalcolestes parvidens*), Kleine Pechlibelle (*Ischnura pumilio*), Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*), Östliche Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*), Spitzenfleck (*Libellula fulva*), Rahmstreif Blaupfeil (*Orthetrum chrysostigma*), Schwarzer Baron (*Selysiothemis nigra*). Anschließendes Mittagessen in einer lokalen Taverne. Am Nachmittag erreichen wir die größte Stadt der Insel Rhodos, die den gleichen Namen trägt. Sie liegt im Nordosten und in der Nähe der türkischen Küste. Bereits in der Antike gelangte die Stadt zu großer Bekanntheit, denn sie ist die Heimat eines der sieben Weltwunder: der Koloss von Rhodos. Anschließend besichtigen wir das Schloss der Insel Rhodos, welches ein Weltkulturerbe der UNESCO ist und als eine der besterhaltensten mittelalterlichen Städte Europas gilt. (<http://whc.unesco.org/en/list/493>) Transfer zu unserem Hotel mit Übernachtung.

TAG 3

Heute führt uns unser Ausflug in den Osten, wo wir nach einer kurzen Anreise unseren nächsten Besichtigungspunkt erreichen werden: das Skaloniti Reservoir und die Flussmündungen Kontaris, Asklipios, Gennadios und die Sumpfbereiche von Plimmyri und Kattavia. Ebenso werden wir den südlichsten Punkt der Insel besuchen. Die Halbinsel Prasonisi ist ein von NATURA 2000 geschütztes Gebiet. Hier befindet sich der höchst seltene Nistplatz der Eleonorenfalken (*Falco eleonorae*).

Unsere Mittagspause verbringen wir in einer lokalen Taverne auf der Halbinsel. Heute können folgende Spezies beobachtet werden: Südliche Heide libelle (*Sympetrum meridionale*), Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*), Schwarzer Baron (*Selysiothemis nigra*), Wanderlibelle (*Pantala flavescens*). Transfer zu unserem Hotel und Übernachtung.

TAG 4

Heute besuchen wir den südlichen Teil des größten Stausees der Insel und die Flüsse, die darin münden. In der Mitte der Insel gelegen, befinden wir uns inmitten einer wunderschönen mediterranen Landschaft, umgeben von zahlreichen Olivenhainen. Seichte Gewässer mit kleinen Flüssen, die in den Stausee fließen, haben sich zu natürlichen Feuchtgebieten mit einer natürlichen Vegetation entwickelt, die Wasservögel sowie tausende von Libellen beheimaten. Mit diesem herrlichen Ausblick genießen wir unser Picknick, bevor wir unsere Besichtigung des Gebietes fortsetzen. Heute können wir folgende Arten beobachten: Blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*), Östliche Weidenjungfer (*Chalcolestes parvidens artobolewskii*), Blaue Federlibelle (*Platycnemis pennipes*), Große Königslibelle (*Anax imperator*), Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*), Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Südliche Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus unguiculatus*), Spitzenfleck (*Libellula fulva*), Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Langer Blaupfeil (*Orthetrum trinacria*), Glänzender Schwarzpfeil (*Diplacodes lefebvreii*). Am späten Nachmittag besuchen wir eine historische Sehenswürdigkeit, die mittelalterliche Siedlung Lindos, welche als eine der schönsten Orte der Insel bezeichnet wird. In diesem Dorf befinden sich auch viele traditionelle Häuser und Gebäude aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert n.Chr. Die Legende sagt, dass das Dorf von niemand Geringerem gegründet wurde als vom göttlichen Sohn des Gottes Zeus. Ebenso wurde hier der Schöpfer des Kolosses von Rhodos geboren. Oberhalb des Dorfes befindet sich eine der ältesten Akropolis (sogar älter als jene in Athen). Zum Abendessen



kehren wir in eine Dorftaverne ein, wo wir von der Dachterrasse aus einen wunderbaren Ausblick auf das Dorf haben. Anschließend Transfer zum Hotel und Übernachtung.

TAG 5

Den heutigen Tag verbringen wir mit dem Besuch des nördlichen Teils des größten Stausees der Insel und ihre angrenzenden Flüsse. Des weiteren besuchen wir zwei kleine Feuchtgebiete, die sich in unmittelbarer Nähe zum Hotel befinden. Hier werden wir seltene und interessante Spezies beobachten können, unter anderem: die Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), die blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*), die kleine Pechlibelle (*Ischnura pumilio*), die große Königslibelle (*Anax imperator*), die Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombii*), Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*), Schwarzer Sonnenzeiger (*Trithemis festiva*), Teufelchen (*Selysiothernis nigra*). Mittagessen: Picknick unterwegs.

Anschließend Transfer zum Hotel mit Übernachtung.

TAG 6

Nach dem Frühstück besuchen wir einen der faszinierendsten Orte in Rhodos: das Naturreservat "Butterfly Valley". Ein kleiner Zug bringt uns auf den Gipfel des Parks, wo sich das Kleopatra Kloster befindet. Von diesem Kloster, welches im Jahr 1784 erbaut wurde, genießen wir einen atemberaubenden Blick auf das uns zu Füßen liegende Tal. Der Name des Tals kommt nicht von ungefähr. Tausende Falter des Art russischer Tiger (*Panaxia quadripunctaria*) leben hier, angezogen von den Düften der Amberbäume (*Liquidambar orientalis*), dem einzigen verbliebenen natürlichen Wald mit östlichen Amberbäumen.

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich gleichzeitig auf die größte Libelle Europas, die indische Königslibelle (*Anax immaculifrons rambur*). Unsere Mittagspause verbringen wir in einer traditionellen Taverne. Falls wir anschließend noch etwas Zeit haben, besuchen wir die Flussmündungen im Nordwesten der Insel, wo wir weitere interessante und seltene Arten beobachten können. Unter anderem sind das: Blauflügel Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*), Schabracken Königslibelle (*Anax ephippiger*), Kleiner Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), Südlicher Blaupfeil (*Orthetrum brunneum*). Anschließend Transfer zurück zum Hotel mit Übernachtung.

TAG 7

Heute führt uns unsere Reise in den südlichen Teil der Insel, wo wir den Fluss Si-antinis und den Apolakkia Damm besuchen werden. Vom Stausee aus genießen wir einen atemberaubenden Ausblick, wo wir bei einem gemütlichen Picknick Mittagessen werden. Von der Mündung am Ende des Reservats aus sehen wir das Dach einer versunkenen Kirche, die von den Einheimischen erhalten wurde. Wir besichtigen die Gegend und halten Ausschau nach dem Schlanken Blaupfeil (*Orthetrum sabina*). Rhodos ist der einzige Ort in Europa an wo diese Art vorkommt. Danach besuchen wir die Bucht mit der Flussmündung am wildesten Strand der Insel, welcher ein geschütztes Gebiet von NATURA 2000 ist. Hier kann man Mönchsrobber und Karettschildkröten beobachten. Auf unserem Rückweg besuchen wir ein kleines Dorf in den Bergen und genießen die traumhafte Aussicht. Wir besuchen ein Museum, wo wir Wissenswertes über die Herstellung von Olivenöl erfahren werden. Anschließend besuchen wir eine einzigartige orthodoxe Kirche.

Die Libellen werden uns auch an diesem Tag selbstverständlich begleiten. Wir

sehen unter anderem: Gemeine Winterlibelle (*Sympecma fusca*), Hufeisen Azurjungfer (*Coenagrion puella*), Saphirauge (*Erythromma lindenii*), Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis vander Linden*), Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*), Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Rahmstreif Blaupfeil (*Orthetrum chrysostigma*), Große Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*), Wanderlibelle (*Pantala flavescens*). Leider neigt sich unser Besuch auf Rhodos, ein magischer Ort antiker Geschichte mit faszinierenden Ausblicken und atemberaubender Natur, dem Ende zu. Wir fahren in unser Hotel zurück wo wir die letzte Nacht vor der Abreise verbringen werden.



Anax immaculifrons

TAG 8

Je nach Abflugszeit haben wir die Gelegenheit einen letzten Spaziergang rund um den Flughafen zu machen.

Größe der Gruppe: etwa 3 – 12 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer:	- 1.475
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:	- 100
Anzahlung:	- 150

Individuelle Reisende: 1 – 3 Personen

Individuelle Unterbringung in einem Doppelzimmer:	- 1.630
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:	- 100
Hinterlegung:	- 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2-4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotsessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Mauremys rivulata

Bulgariens Reptilien und Amphibien

10 Tage

26 Mai – 4 Juni 2017

Beste Reisezeit: Mai – Juni

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Als ein Land mit großer biologischer Vielfalt (zweitgrößtes Gebiet in Europa), ist Bulgarien besonders reich an seltenen und endemischen Pflanzen- und Tierarten, Amphibien und Reptilien inbegriffen. Diese Tour bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, einige der seltensten und interessantesten europäischen Reptilien und Amphibien zu beobachten. Unsere Tour erstreckt sich durch das südliche Niedriggebirge Bulgariens: das östliche Pirin, die Rhodopen, Sakar- und Strandja-Gebirge, sowie die Schwarzmeerküste.

TAG 1

Landung am Flughafen von Burgas (Südliche Schwarzmeerküste) und Transfer in den Süden zur kleinen Stadt Kiten. Unterkunft in einem lokalen Hotel für 3 Nächte.

TAG 2 & 3

In diesen zwei Tagen beobachten wir die südliche Schwarzmeerküste und den

Naturpark des Strandja-Gebirges. Hier besuchen wir das Kap Maslen Nos, den Ropotamo Fluss und die Sanddünen in der Nähe des Arkutino Moors. Hier können wir die Rötliche Schlanknatter (*Platyceps collaris*) beobachten. Ebenso bietet sich hier die Gelegenheit für einen anendlichen Spaziergang auf der Suche nach der Syrischen Schaufelkröte (*Pelobates syriacus*) an. Weitere Gattungen können wir mit etwas Glück beobachten: Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Johannisechse (*Ablepharus kitaibelii*), Scheltopusik (*Pseudopus apodus*), Kaukasische Wieseneidechse (*Darevskia praticola*), Kotschy's Gecko (*Cyrtodactylus kotschii*), Vierstreifennatter (*Elaphe sauromates*).

TAG 4

Transfer zu den Ost-Rhodopen. Hier werden wir unterwegs einige Male halten und nach weiteren Reptilien und Amphibien Ausschau halten. Ankunft am späten Nachmittag. Unterkunft in einem lokalen Hotel in Ivailovgrad für drei Nächte.

TAG 5 & 6

In den nächsten zwei Tagen besichtigen wir verschiedene Orte der Umgebung. Hier erwarten wir folgende Arten: Scheltopusik (*Pseudopus apodus*), Europäisches Schlangenaug (*Ophisops elegans*), Blödauge (*Typhlops vermicularis*), Westliche Sandboa (*Eryx jaculus*), Schlanknatter (*Coluber najadum*), Vierstreifennatter (*Elaphe sauromates*), Europäische Eidechsennatter (*Malpolon insignis*).

TAG 7

Heute begeben wir uns in das östliche Pirin Gebirge und halten unterwegs für einzelne Beobachtungen. Am späten Nachmittag erreichen wir die Stadt Melnik, wo wir die folgenden drei Nächte in einem lokalen Hotel verbringen werden.

TAG 8 & 9

Die zwei folgenden Tage verbringen wir mit kurzen Transfers und mit der Beobachtung von verschiedenen Plätzen in der Region. Abgesehen von den bekannten Gattungen, halten wir hier nach folgenden Spezies Ausschau: Syrische Schaufelkröte (*Pelobates syriacus*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Griechischer Frosch (*Rana graeca*), Kotschy's Gecko (*Cyrtodactylus*



Coluber najadum

kotschii bibroni), Riesen Smaragdeichse (*Lacerta trilineata*), Kykladen Mauer-eidechse (*Podarcis erhardii*), Blödauge (*Typhlops vermicularis*), Schlanknatter (*Coluber najadum*), Leopardnatter (*Zamenis situla*), Vierstreifennatter (*Elaphe quatuorlineata*), Europäische Eidechsenatter (*Malpolon insignis*), Europäische Katzennatter (*Telescopus falax*). Hier können wir ebenfalls zwei verschiedene Schildkrötenarten beobachten: Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni*), Maurische Landschildkröte (*Testudo graeca*), Westkaspi-sche Schildkröte (*Mauremys rivulata*).

TAG 10

Heute endet unsere Reise. Wir begeben uns in Richtung Flughafen Sofia und treten die Heimreise an.

Größe der Gruppe: etwa 4 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.000

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180

Anzahlung: – 150

Individuelle Reisende: 1 – 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: – 1.100

Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: – 180

Hinterlegung: – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Ropotamo Fluss

Das Antike Bulgarien

10 Tage

27 Mai – 5 Juni 2017

22 September – 1 Oktober 2017

Beste Reisezeit: April – Oktober

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Bulgarien wurde vor über 1.400 Jahren gegründet und ist somit eines der ältesten Länder Europas. Eine der ältesten Zivilisationen der Welt, die Thraker, unsere Vorfahren, haben in Bulgarien eine große Menge an Artefakten, Tempeln, Schreine und Schätzen hinterlassen. Einige der kürzlichen Entdeckungen wurden auf das Jahr 6.000 vor Christus datiert. Neben diesen Fundstücke bietet sich den Touristen ein Einblick in die Geschichte des Landes und deren Traditionen, sowie in die lokale Küche mit schmackhaften Gerichten und erstklassigen Weinen.



TAG 1

Unsere Tour beginnt mit einem Besuch der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Wir besuchen die antike Kirche von Boyana, wo wir Wandgemälde von Herrschern des XII Jahrhunderts, der Zeit der Frührenaissance bewundern werden. Anschließend, sofern es unser Zeitplan erlaubt, besuchen wir zwei Museen mit einzigartigen archäologischen Funden. Das NATIONALHISTORISCHE MUSEUM. Es ist die größte Schatzkammer mit historischen Aufzeichnungen und Artefakten, einige von ihnen sind älter als 50.000 Jahre. Hunderte dieser Objekte wurden wissenschaftlich auf das prähistorische Zeitalter zurückdatiert, aber auch auf das Mittelalter und die Reanaissance. Dort befinden sich auch Fundstücke aus dem täglichen Leben und Kulturgüter von einer der ältesten Zivilisationen, sowie die ältesten handgefertigten Gegenstände aus Gold, welche über 6.000 Jahre alt sind. In den Schaukästen des Museums bewundern wir die einzigartigen thrakischen Schätze von Rogosen – 165 Gegenstände aus Silber, sowie das Highlight in diesem Museum – den Schatz von Panagiurichte.

Die Nacht verbringen wir in Sofia in einem Hotel in der Stadt.

TAG 2

Der heutige Tag beginnt mit einer 200 km langen Reise in die antike römische Stadt Hisar. Hier können wir die Ruinen einer römischen Festung besichtigen. Es ist kein Geheimnis, dass die Römer ihre Städte in der Nähe von Mineralquellen errichteten. Auch die Stadt Hisar gehört zu diesen Städten. Mehr als 40 Quellen



befinden sich in dieser Region. Was einige aber wahrscheinlich nicht wissen ist, dass vor den Römern auch die Thraker ihre Städte in der Nähe der Quellen errichtet haben.

Ganz in der Umgebung befindet sich ein heiliger Tempel der Thraker, der auf mehr als 2.200 Jahre datiert wurde. Er gehört zu einem der neuesten archäologischen Funde in unserem Land.

Unweit befindet sich eine weitere archäologische Sehenswürdigkeit mit dem Namen "Zaba mogila" in der Stadt Strelcha. Dieser große Erdwall mit mehr als 20 Metern Höhe beinhaltet ein über 2.500 Jahre altes Grabmausoleum. Heute gilt die Stadt Hisar als archäologische Stätte. Historisch geht es weiter in der antiken Stadt Diokletianopolis. Hier, auf einer alten thrakischen Siedlung erbaut, befindet sich die besterhaltendste Festung der Balkanhalbinsel mit einem thrakischen heidnischen Heiligenschrein und einem Heilbad. Auch diese Sehenswürdigkeit ist mehr als 2.000 Jahre alt. Die archäologischen Ausgrabungen rund um die Stätte zeigen Wohnhäuser und öffentliche Gebäude, Amphitheater, Baracken, zwei öffentliche Bäder, neun Basilikas und jede Menge Gräber mit Wandgemälden und Fußbodenmosaiken. Anschließend besuchen wir das archäologische Museum der Stadt, bevor wir in einem lokalen Hotel zu Abend essen und die Nacht verbringen werden.

TAG 3

Heute besuchen wir die 60 km entfernte Stadt Plovdiv, eine der ältesten Städte in Europa. Wo heute Plovdiv steht, befindet sich eine über 6000 Jahre alte Siedlung. Die weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten, die jeder Plovdiv-Besucher gesehen haben sollte sind: das antike Theater, das antike Stadion, die verstärkten Mauern mit ihren Türmen, die Thermalbäder und die unveränderten bunten Mosaikböden. Die Altstadt ist noch in ihrem originalen Zustand erhalten. Gebäude mit traditioneller bulgarischer Architektur und im Stil der nationalen Wiedergeburt sind hier bestens erhalten. In unmittelbarer Nähe liegt das römische Amphitheater und weitere verstärkte Stadtmauern, die auf 2.500 – 3.500 Jahre zurückdatiert wurden.

Im Archäologiemuseum befinden sich einige der reichsten Schätze des Landes: Sammlungen prähistorischer Utensilien, Gegenstände aus Gold und Silber, Waffen und Ausrüstungen aus der Zeit der Thraker, den berühmten Schatz von Panagjürische (ebenfalls aus der Zeit der Thraker) und eine große Auswahl numismatischer Gegenstände.

Am Ende des Tages kehren wir in ein lokales Hotel ein, wo wir zu Abend essen und anschließend übernachten werden.

TAG 4

Nach dem Frühstück verlassen wir Plovdiv und machen uns auf den Weg nach Kardjali (100 km) wo wir die neuesten archäologischen Ausgrabungen Bulgariens besichtigen werden. Diese archäologischen Funde sind Relikte der ältesten Kultur in Europa, der Thraker. Wir besuchen die heilige Stätte Perpericon, welche auf 7.000 bis 10.000 Jahre zurückdatiert wurde.

Je nach Zeit besuchen wir am selben Tag weitere interessante Orte der Region, sowie das archäologische Museum.

Abendessen und Übernachtung in einem lokalen Hotel.

TAG 5

Heute reisen wir 150 km in die kleine Stadt Kazanlak und deren Umgebung. Hier befindet sich das wahre Herz der thrakischen Könige, das Grab von Kazanlak.

Diese Gruft in Form eines Bienenstocks wurde vor 2.400 Jahren erbaut und besteht aus zwei Wohnräumen und einem Korridor. In diesen Kammern befinden sich perfekt erhaltene farbige Wandgemälde, die soweit besterhaltensten thrakischen Wandgemälde der Balkanhalbinsel. Das Grab von Kazanlak steht unter Schutz der UNESCO und gilt als Weltkulturerbe.

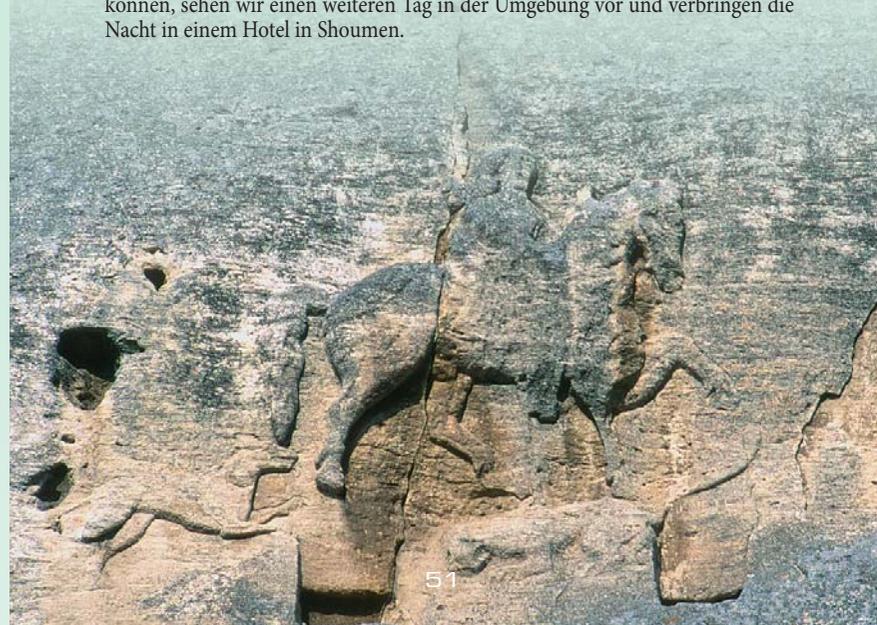
Abendessen und Übernachtung in einem lokalen Hotel.

TAG 6

Wir setzen unsere Reise auf den Spuren der thrakischen Herrscher fort. Am Nachmittag begeben wir uns in die 220 km nordöstliche Stadt Shoumen, wo wir die folgenden drei Nächte in einem lokalen Hotel verbringen werden.

TAG 7

Ein weiterer spannender Tag steht uns bevor. Heute besuchen wir die antiken bulgarischen Hauptstädte Preslav und Pliska. Beide Städte wurden zu Zeiten des römischen Herrschers Konstantin errichtet. Preslav war die zweite Hauptstadt des unabhängigen bulgarischen Staates vor 1.100 Jahren. Hier stehen beeindruckende Mauern mit Eingängen und Türmen, sowie die goldene Kirche und die Paläste der bulgarischen Herrscher. Pliska hingegen war die erste Hauptstadt, noch 200 Jahre vor Preslav. Nach Konstantinopel gilt sie als die größte frühmittelalterliche Festung auf der Balkanhalbinsel auf einer Fläche von 28 Quadratkilometern. Die Mauern mit ihren Eingängen und Türmen sind ebenso erhalten wie auch zwei Paläste der Herrscher, öffentliche Wohngebäude und Kirchen. Eine davon gilt als die größte der mittelalterlichen Welt – die große Basilika. Am Nachmittag besuchen wir die Gruft von Svetsari. Hier befinden sich zahlreiche thrakische Erdhügel und der größte und beeindruckendste thrakische Grabtempel Nordbulgariens. Es ist der einzige mit plastischen Dekorationen im Inneren des Tempels. In der zentralen Kammer befinden sich 10 Skulpturen von Karyatiden, welche mit ihren erhobenen Armen die Bögen stützen. Die Umgebung galt als wichtiges Zentrum für die Herrscher des 2.500 Jahre alten thrakischen Volkes "Gheti". Um alle interessanten Sehenswürdigkeiten der Region besichtigen zu können, sehen wir einen weiteren Tag in der Umgebung vor und verbringen die Nacht in einem Hotel in Shoumen.



TAG 8

Da ein Tag für die Besichtigung der historischen Sehenswürdigkeiten nicht ausreicht, setzen wir am heutigen Tag unseren Aufenthalt in der Region um Shoumen fort. Wir übernachten in einem Hotel in Shoumen.

TAG 9

Mit einem Zwischenstopp in Veliko Tarnovo (eine alte bulgarische Hauptstadt) reisen wir in das 230 km entfernte Etara (in der Nähe von Gabrovo) zu einem Meseum im Freien, wo wir alte bulgarische Handwerke besichtigen werden. Diverse Souvenirstände bieten die Gelegenheit, ein Andenken für zu Hause zu erwerben. In Etara verbringen wir zwei Nächte in einem Hotel in traditionellem bulgarischen Stil. Im Restaurant werden lokale Speisen und Getränke serviert.

TAG 10

Nach dem Frühstück besuchen wir das Freiluftmuseum. Nach dem anschließenden Mittagessen treten wir unsere Rückreise an. Nach 200 km erreichen wir die Hauptstadt Sofia, wo unsere Reise endet.

Größe der Gruppe: etwa 3 – 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer:	– 995
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:	– 170
Anzahlung:	– 150

Individuelle Reisende: 1 – 3 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer:	– 1.350
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer:	– 170
Hinterlegung:	– 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen,
erfahren Sie auf Seite 60.



© J. Lidster

Nonnensteinschmätzer

GÄSTEHAUS „PELICAN BIRDING LODGE„

Das Haus befindet sich in einem kleinen in Grün gebetteten Dorf mit dem Namen Vetren, in der Gemeinde Silistra. Das Dorf liegt in unmittelbarer Nähe zum prächtigen Fluss Donau und dem weltbekannten Naturreservat „Srebarna See“, welcher ein Nistplatz des seltenen und weltweit vom Verschwinden bedrohten *Krauskopfpelikans* und vielen anderen seltenen Vogelarten ist. Der Reservat Srebarna steht unter dem Schutz von UNESCO, als ein Denkmal des Weltnaturerbes.

Das Haus ist in einem alten Dobrudza-Architekturstil gebaut und hat 7 Gästezimmer. Jedes Zimmer ist mit WC und Bad mit warmem und kaltem Wasser, sowie mit Beheizung für die kalten und Klimaanlage für die heißen Tage, auch mit Kabel TV und Internet ausgerüstet. Die Betten sind groß und jedes Zimmer kann von 2 bis 4 Personen bewohnt werden. Es gibt auch eine räumige Schenke für 35 Gäste.

Das Haus liegt im Herz der Natur, neben einem kleinen Wald aus dem ganzjährig Vogelgesang ertönt und oft kann man auch das Heulen von Schakalen, die die Umgebung bewohnen, hören. Das Haus bietet Gemütlichkeit und Ruhe und Möglichkeit zur Erholung mit ausgezeichneten Möglichkeiten zur Beobachtung von Vögeln, Schmetterlingen, Libellen, seltenen Pflanzen in deren Umgebung an. Es gibt auch gute Möglichkeiten zum Fischen in der Donau und den benachbarten Seen, sowie zum Fahrradfahren durch die Umgebung, Besichtigung von uralten archäologischen Funden und Kennenlernen der örtlichen Folklore. Die örtliche Küche und die Getränke sind auch nicht zu versäumen.

Kommen Sie und seien Sie Herzlich willkommen!

www.pelican-birding-lodge.com





Das Donaudelta und die Steppen von Dobrudza Eine Tour zur Beobachtung von Vögeln in Bulgarien und Rumänien

12 Tage

27 Mai – 7 Juni 2017

26 August – 6 September 2017

Beste Reisezeit:

Mai – Juni

August – September

Fragen Sie nach

weiteren Tourdaten



TAG 1

Landung am Flughafen Varna oder Flughafen Bukarest in Rumänien. Es folgt eine Fahrt zum Dorf Vetren und zum Pelican Birding Lodge, einem Ort für Vogelbeobachter, die zur Übernachtung auf bulgarischem Territorium absteigen. Dort werden wir für 4 Übernachtungen untergebracht. Das kleine Dorf Vetren befindet sich etwa 1 km vom prächtigen Donaualfuss und dem weltbekanntesten Reservat Srebarna See entfernt, in dem der außerordentlich seltene und vom Aussterben bedrohte *Krauskopfpelikan* nistet.

TAG 2

Heute besuchen wir das Reservat am Srebarna See. Der See steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal des Weltnatur- und Kulturerbes. Die enormen Mengen an Schilfrohren bieten ausgezeichnete Bedingungen zum Nisten von *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, sowie auch anderen seltenen Vogelarten, wie *Beutelmeise*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Silberreiher*, *Löffler*, *Kuhreiher*, *Brauner Sichler*, *Moorente*, *Rostgans* an.

PELICAN BIRDING LODGE

In den Wäldern und den trockenen felsigen Tälern um den See nisten *Adlerbussard*, *Kurzfangspërber*, *Zwergadler*, *Seeadler*. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 3

Uns steht eine Besichtigung des felsigen Tals Suhata Reka bevor. Das ist eine Kalkgegend mit hohen senkrechten Felsen, die schräg nach unten zum Flussbett des kleinen örtlichen Flusses sinken. Die senkrechten Wände sind von einer Mehrzahl von Steinnischen und -höhlen durchbohrt, die in der Vergangenheit ein Obdach der Frühchristen in diesem Ort gewährt haben und heute von interessanten Vögeln bewohnt sind. Die Vögel, von denen die Rede ist und gesehen werden könnten, sind: *Schwarzstorch*, *Schlangennadler* und bei mehr Glück auch *Schmutzgeier*. Wir werden auch kleinere Vögel sehen, wie *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blaurakke*, *Wiedehopf* und viele andere. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 4

Heute besuchen wir ein ganz neues Reservat, aber dem zur Folge in einem sehr guten Zustand und in dem folgende interessante Vogelarten, wie *Weißflügelseeschwalbe*, *Weißbartseeschwalbe*, *Trauerseeschwalbe*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, fast alle europäischen Arten von Reiher, Schilfrohrsänger von der Gattung *Acrocephalus* und viele andere eine Unterkunft finden. Das ist der Sumpf Nova Cherna. Auf der Fahrt dorthin werden wir auch einige kleineren Gewässer treffen, wo wir hoffen *Rostgans*, und in deren Umgebungen auch *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Schlangennadler*, *Wespenbussard* und andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 5

Heute verlassen wir das Donaufergebiet und fahren in Richtung Osten zur nördlichen Schwarzmeerküste. Während der Fahrt werden wir für Beobachtungen anhalten und hoffen *Ortolan*, *Zaunammer*, *Kappenammer*, *Schwarzstirnwürger*, *Raubwürger* und andere zu sehen. Gegen Mittag kommen wir in die kleine Stadt am Schwarzen Meer Kavarna an und dort werden wir in einem kleinen örtlichen Familienhotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Wir essen zu Mittag und fahren in die Umgebung der Stadt, in der Nähe der Meeresküste. Die Vegetation besteht hauptsächlich aus Gras und Büschen, hin und wieder sieht man kleine Wälder und niedrige Laubbäume. Die Felsen um uns herum sind aus weichem, gelbweißem Kalk und einige davon sinken schräg nach unten direkt ins Meer aus einer Höhe von etwa 150 – 200 m. Die Gegend ist sehr gut für einige Arten von Spechten, *Kernbeißer*, *Adlerbussard*, *Kurzfangspërber*. Falls wir Glück haben können wir auch ein paar örtliche *Uhus* sehen.

TAG 6

Heute besuchen wir das Steppenreservat Kaliakra und die felsige Schlucht mit dem Namen Bolata. Kaliakra ist eine felsige Kalkhalbinsel, deren gelborangene Felsen in das smaragdgrüne Wasser des Schwarzen Meers sinken. Die Vegetation besteht aus Gras mit kleinen Büschen, die man hier und da sehen kann. Die Luft über den Steppen schwingt gerade zu von dem ununterbrochenen Gesang von *Kalanderlerchen* und *Kurz-*

zehenlerche. Das Habitat ist sehr günstig für *Isabellsteinschmätzer*, *Triel*. Fast auf jedem Busch gibt es aufgesetzte *Kappenammer*, oder *Schwarzstirnwürger*, oder *Neuntoter*. Bolata ist eine nicht sehr große Schlucht aus Kalkfelsen, an deren Boden ein kleiner Fluss strömt, der auch einen kleinen Sumpf bildet und von dort strömt der Fluss weiter und mündet ins Meer über eine kleine Bucht. Die Wände der Schlucht sind von mehreren Wänden durchbohrt, in denen viele Säugetiere, Kriechtiere und Vögel, wie *Uhu* zum Beispiel ein Zuhause finden.

Mittagessen im örtlichen Restaurant.

TAG 7

Heute ist eine Besichtigung des Küstensees Durankulak geplant. Das ist eine sehr wichtige feuchte Zone für nistende und migrierende Vögel. Der See ist vom Meer durch einen etwa 5 km langen Sandstrand abgetrennt. Das Seeperimeter ist 25 km groß. Einige der interessantesten Arten, die wir erwarten zu sehen sind: *Feldrohrsänger*, *Brachschwalbe*, *Zwergscharbe*, *Lachseeschwalbe*, *Raubseeschwalbe*, *Adlerbussard*, *Rotfußfalke*. Am Nachmittag besuchen wir das Reservat Yailata, wo wir erwarten, Nonnensteinschmätzer, sowie auch andere Steppenvogelarten zu sehen. In dieser Gegend erscheinen sehr oft auch *Rosenstars*. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 8

Heute verlassen wir die bulgarische Schwarzmeerküste, überqueren die Grenze nach Rumänien und begeben uns nach Norden, zum Donaudelta. Während der Fahrt werden wir für Beobachtungen im Wald in der Umgebung von der Stadt Babadag anhalten und dort erwarten wir vorwiegend *Spechte* und einige andere Vögel zu sehen. Wir werden in einem kleinen Restaurant an der Straße Mittagessen, wo wir einige rumänischen Spezialitäten kosten werden. Am Nachmittag kommen wir ins Dorf Murighiol, wo unsere rumänischen Partner auf uns warten. Es ist eine Beförderung mit Bott bis zu unserem Hotel Kormoran, das auf einer Insel, fast in der Mitte des Deltas gebaut ist, geplant. Unterbringung für 4 Übernachtungen. Während der Beförderung mit dem Boot erwarten wir Reiher, Pelikane und andere zu sehen.



Rosenstars

TAG 9 - 11

In den nächsten drei Tagen besuchen wir verschiedene Orte im Donaudelta, wir fahren mit einem Bott in die Kanäle und kleinere Flussarme, zwischen Inseln und Massen von Schilfrohren, werden wir einige der Inseln besuchen, sowie auch das riesige, innere Delta Seen und Sümpfe. Soweit das Auge reicht, wird es nur Wasser, Schilfrohre und tausende von Vögeln geben. Eine unübersehbare Weite. Wir erwarten hunderte von Reiher und allen europäischen Arten, *Rosapelikane*, *Zwergscharben*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Seeschwalben*, *Limicolen*, *Spechte*, *Sumpfhühner*, und nicht zuletzt *Seedler*, *Fischadler*, *Wespenbussard*, und viele andere Vogelarten zu sehen. Mittagessen in Paketen für die drei Tage.

TAG 12

Heute nach dem Frühstück verlassen wir die Insel mit unserem Kormoran Hotel und fahren, je nach Abflugort zum Flughafen Varna oder Bukarest, wo unsere Tour endet.

Größe der Gruppe: etwa 5 - 15 Personen

Preise in Euro:

Unterbringung in einem Doppelzimmer: - 1.400
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: - 300
Anzahlung: - 150

Individuelle Reisende: 1 - 4 Personen

Unterbringung in einem Doppelzimmer: - 1.500
Zusätzliche Zahlung für ein Einbettzimmer: - 300
Hinterlegung: - 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2-4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



Kurzfangsperber

Bienenfresser



Tierwelt Fototouren in Bulgarien (Bienenfresser, Blauracken, Goldschakale)

8 Tage

29 April – 6 Mai 2017

27 Mai – 3 Juni 2017

Beste Reisezeit: April – September
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Die Tour wird in der Nähe der Donau und des Naturschutzgebiets Srebarna durchgeführt. Srebarna steht als Naturdenkmal unter dem Schutz von UNESCO.

Während des ganzen Aufenthaltes wird die Gruppe in Pelican Birding Lodge untergebracht.

Von zwei Verstecken aus, welche in der Nähe einer Kolonie von europäischen Bienenfressern angebracht sind, können erstklassige Aufnahmen gemacht werden. Die Kolonie

selbst befindet sich in einem kleinen Tal, welches mit Gras, niedrigen Sträuchern und kleinen Wäldern bewachsen ist. Etwa 200 m. davon entfernt steht ein als Tränke benutzter

Wasserbrunnen. Er ist aber auch ein Anziehungspunkt für die durstige Vogelwelt, die von vielen Arten vertreten ist: *Zaunammer*, *Kapfenammer*, *Grauammer*, *Neuntöter*, *Schwarzstirnwürger*, *Raubwürger*, *Pirol*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Turteltaube*, *Kernbeißer* u.a.m. Nur einige Fahrtminuten davon entfernt liegt das Reservat Srebarna, wo wir *Rosapelikane* und *Krauskopfpelikane*, *Beutelmeisen*, und viele andere Vogelarten aufnehmen können. Hier gibt es gute Möglichkeiten für Makroaufnahmen von Schmetterlingen und Libellen. Dazu kommen Chakale und bei etwas mehr Glück andere kleinere Raubtiere und Steppennagetiere.

Mai ist in Bulgarien nicht sehr heiß. Die Temperaturen steigen nicht über 25°C an.

Programm:

TAG 1

Ankunft Flughäfen Bukarest oder Warna in Bulgarien, Autofahrt zum Dorf

Wetren, Gemeinde Silistra. Unterbringung in Pelican Birding Lodge für 7 Nächte.

TAG 2 – 7

Fotosessien in freier Natur

TAG 8

Letzte Aufnahmen im Gebiet, je nach Flugprogramm – Autofahrt zu dem entsprechenden Flughafen.

Preise in Euro:

Gruppe aus 2 – 3 Personen – 1.350

Extrazahlung für Einmannzimmer – 120

Gruppe aus 4 – 6 Personen – 1.200

Vorzahlung – 150

Im Preis inbegriffen: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2–4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagsessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotesen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Im Preis nicht inbegriffen:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 60.



© S. Pamayotov

Pirol

Pandion Wild Tours Ltd ist ein lizenzierter bulgarischer Reiseveranstalter mit der Registriernummer; № PK-01-7122. Seit 20 Jahren arbeiten wir erfolgreich im Bereich der Wildtierwelt, deren Natur und Erhaltung, sowie im historischen Tourismus. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie uns als Ihren Reiseanbieter ausgewählt.

WIE SIE IHREN URLAUB BUCHEN

Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, können Sie Ihre Reise einfach und problemlos per E-mail an pandiond@einet.bg buchen oder das benutzerfreundliche Online-Formular unter www.birdwatchingholidays.com ausfüllen.

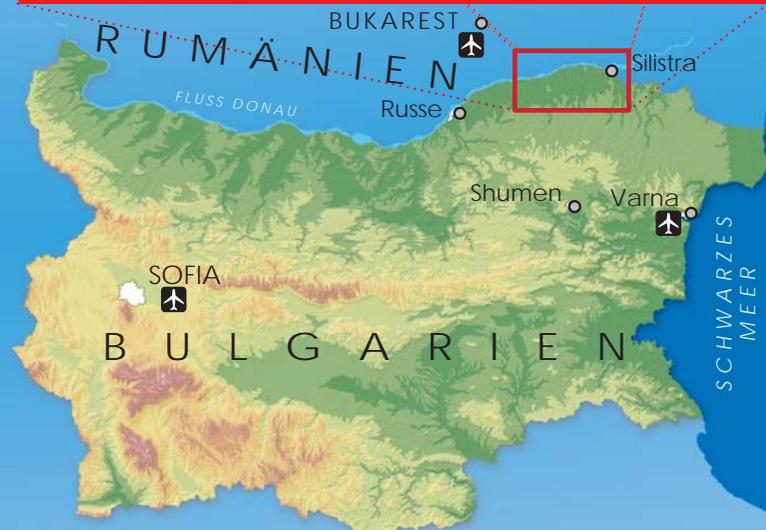
Per E-mail buchen: Wenn Sie eine Wildtierwelt-Reise bei uns reservieren möchten, denken Sie bitte daran, in Ihrer E-mail den Namen, sowie das Datum ihrer bevorzugten Reise zu vermerken. Nach dem Erhalt Ihrer Anfrage senden wir Ihnen eine E-mail mit der Verfügbarkeit ihrer ausgewählten Reise zu. Sobald wir die Verfügbarkeit bestätigen, werden Sie gebeten eine Anzahlung zu tätigen (die Höhe der Betrags finden Sie auf der Website oder aber auch im Katalog neben jeder Tour).

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Tourdaten und Reservierungen ohne Anzahlung nicht bestätigt werden.

Sobald wir Ihre Überweisung erhalten, senden wir Ihnen eine detaillierte Bestätigung Ihrer Reservierung per E-mail zu. Die Bestätigung beinhaltet alle Details zur Buchung und den zu entrichtenden Endbetrag. Diesen fälligen Betrag sollten Sie innerhalb 20 Tage vor Ihrer Anreise überweisen.

Online buchen: Auf unserer Website www.birdwatchingholidays.com (unsere Tour) finden Sie Informationen und Infos zu Verfügbarkeiten zu allen von uns angebotenen Touren. Sobald Sie sich für eine Reise entschieden haben, klicken Sie auf den "mehr" Button neben der Tour, die Sie buchen möchten. Sie werden auf eine neue Seite weitergeleitet, auf der alle relevanten Details zu Ihrer Reise aufscheinen. Anschließend klicken Sie auf den Button "jetzt buchen" um Ihre Details zu senden. Nach dem Erhalt Ihrer Anfrage, senden wir Ihnen eine E-mail mit der Verfügbarkeit Ihrer ausgewählten Reise zu. Sobald wir die Verfügbarkeit bestätigen, werden Sie gebeten eine Anzahlung zu tätigen (die Höhe des Betrags finden Sie auf der Website oder aber auch im Katalog neben jeder Tour). Sobald wie die Kautions erhalten, senden wir Ihnen eine detaillierte Bestätigung Ihrer Reservierung per E-mail zu. Diese Bestätigung beinhaltet alle Details zu Ihrer Reise und den zu entrichtenden Endbetrag. Diesen fälligen Betrag sollten Sie innerhalb 20 Tage vor Ihrer Anreise überweisen.

Für die vollständigen Geschäftsbedingungen, wählen Sie bitte "Wie Sie Ihren Urlaub buchen" auf unserer Website.



Wie können wir das Gästehaus Pelican Birding Lodge finden.

Das Haus befindet sich im nordöstlichen Teil von Bulgarien, etwa 420 km nordöstlich vom Flughafen Sofia, 160 km nordwestlich vom Flughafen Varna und 180 km südöstlich vom Flughafen Bukarest (Rumänien).

Falls Sie von Sofia kommen möchten, dann sollen Sie der internationalen Autobahn Sofia – Ruse – Tutrekan – Silistra folgen. Etwa 15 km vor der Stadt Silistra werden Sie ein Straßenschild, das zum Dorf Vetren zeigt, sehen und ihm folgend, sollen Sie nach links abbiegen. Sie fahren durch das Dorf Srebarna und nach noch 5 km erreichen Sie das Dorf Vetren.

Wenn Sie von der Stadt Varna fahren, dann sollen Sie der internationalen Autobahn Varna – Dobrich – Ruse folgen. Sie fahren an der Stadt Silistra vorbei in Richtung Ruse und wenn Sie vor dem Straßenschild zum Dorf Vetren kommen, dann sollen Sie nach rechts abbiegen.

Dorf Vetren, St. Donau 16, Gemeinde Silistra

GPS: 44.124456, 27.037341

Tel/fax: 00359 2 9630436

E-mail: pelicanbirding@abv.bg, pandiond@einet.bg

Skype: [pelicanbirdinglodge](https://www.skype.com/name/pelicanbirdinglodge)

[pandion-d](https://www.skype.com/name/pandion-d)

web: <http://www.pelican-birding-lodge.com>

<http://www.birdwatchingholidays.com>

PANDION Wild Tours

Ferien und Touren in der Wildnatur

www.birdwatchingholidays.com

www.pelican-birding-lodge.com

Bld. Cherni Vrach 20 A

Sofia 1421, BULGARIEN

Tel/Fax: +359 2 963 0436

E-Mail: *pandiond@inet.bg*

Skype: *[pandion-d](https://www.skype.com/pandion-d)*

